

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'600  
12. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

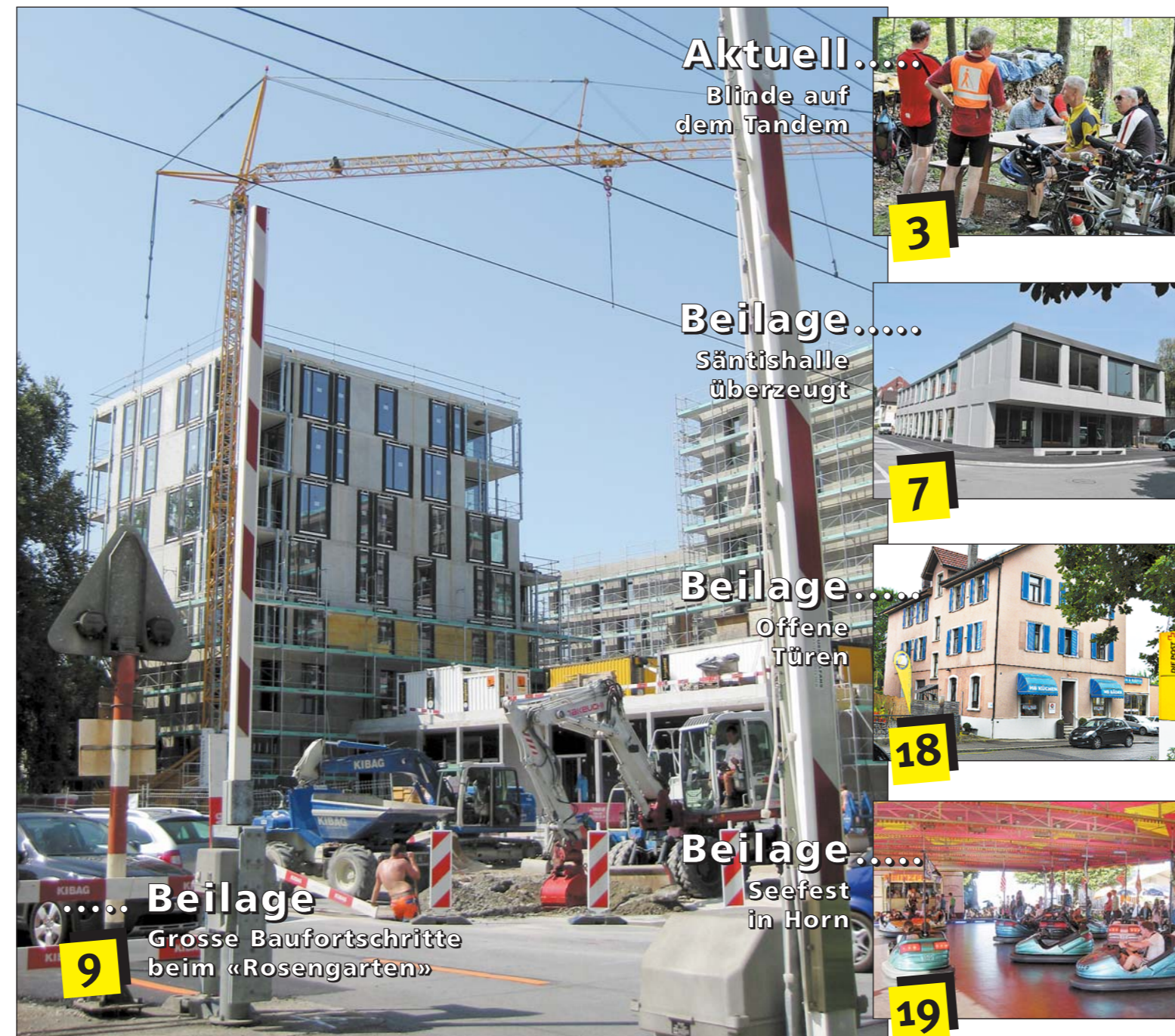
Mehrfach geküsst und  
an die Wand  
geworfen?

Wir kriegen ihn  
wieder hin

www.seelitho.ch  
T 071 447 80 471 F 071 447 80 55  
info@seelitho.ch | www.seelitho.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Neues Stadtzentrum



**Aktuell.....**  
Blinde auf dem Tandem **3**

**Beilage.....**  
Säntishalle überzeugt **7**

**Beilage.....**  
Offene Türen **18**

**..... Beilage**  
Grosse Baufortschritte beim «Rosengarten» **9**

**Beilage.....**  
Seefest in Horn **19**



**LINDE ROGGWIL**  
Metzgete  
Do, 8. bis Sa, 10. Sept.

Spezialitätenrestaurant  
9325 Roggwil, Tel. 071 455 12 04  
e-mail: info@linde-roggwil.ch  
www.linde-roggwil.ch  
Tischreservation empfohlen  
Fam. H. Massüger  
So + Mo Ruhetag

**Flohmarkt**  
in der Arboner Altstadt



Samstag, 10. September  
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

**Lichtoase**  
Eröffnung in Arbon  
Freitag, 9. Sept. 2011 9.00 – 20.00 Uhr  
Samstag, 10. Sept. 2011 9.00 – 17.00 Uhr

Zögern Sie nicht und kommen Sie unverbindlich vorbei.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stossen gerne mit Ihnen an!

- Edelsteine und Mineralien
- Räuchereien und Düfte
- Bücher
- Geschenkartikel
- ...und vieles mehr...

Gutschein im Wert von CHF 5.- bei einem Einkauf über CHF 50.- Einlöse bis 31.10.2011

Lichtoase  
Monika Schöni – St. Gallerstrasse 45 – 9320 Arbon  
071 440 23 04 / 079 756 16 56

**Feiner, frischer  
Apfelsaft ab Presse  
ab Zapfhahn**

Fr. 1.30  
pro Liter



Praktisch zum Abholen oder  
mit promptem Hauslieferdienst!



**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73

**REIKI VORTRAG**

- wirkungsvolle Selbsthilfe
- gestärkte Gesundheit
- Ruhe und Lebensfreude

Di. 13. Sept., Hotel Metropol, Arbon  
Mi. 14. Sept., Hotel Bahnhofpost, Kreuzlingen

René Vögtli  
Reiki Meister Lehrer  
reiki-international.eu  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Eintritt: Fr. 10.-/5.-  
Info: Mischa Vögtli, 041 410 04 48

**sekunda**  
schulgemeinde arbon

**Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäfts-  
und Rechnungsprüfungskommission**

Für den Rest der laufenden Amtsperiode 2009 bis 2013 ist ein Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Sekundarschulgemeinde Arbon neu zu wählen. Sofern bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist nur ein Wahlvorschlag eingeht, erfolgt eine stille Wahl gemäss Gemeindeordnung.

Einreichung der Wahlvorschläge für die Namensliste

Vorschläge zur Aufnahme auf die offizielle Namensliste sind einzureichen bis

Montag, 03. Oktober 2011

an folgende Adresse:

Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung,  
Rebenstrasse 4, 9320 Arbon.

Die Vorgesetzten sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen.

Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgesetzten mit der Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Arbon, 9. September 2011  
Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

**Landi**  
OBERTHURGAU AG  
Steinloch / Im Pünt 2  
9320 Frasnacht  
www.landioberturgau.ch

**Eintauschprämien**

Beim Kauf eines neuen  
• **OKAY-Rasenmähers oder**  
(ausgen. Handrasenmäher)  
• **einem neuen Fahrrad**  
**schenken wir Ihnen Fr. 50.-**  
(inkl. Grátisentsorgung)

LANDI...  
angenehm  
anders!

Das LANDI-Team freut sich auf Sie!

≈ AKTUELL

19 blinde Passagiere touren mit acht RVA-Mitgliedern eine Woche durch die Ostschweiz

**Ein unvergessliches Erlebnis**



Gastgeber Hugo Järmann (ganz rechts) und seine «Piloten» vom RV Arbon sind mit den blinden Gästen aus Deutschland nicht nur täglich auf Tour, sondern luden sie am Dienstag zu einem Grillplausch in den Wald ein.

Sie sehen wenig oder gar nichts, aber sie hören, spüren, riechen und fühlen die wunderschöne Landschaft, durch die sie derzeit auf dem Tandem zusammen mit ihren «Piloten» vom Radfahrerverein Arbon (RVA) touren. Für die blinden Gäste ist dies ein unvergessliches Erlebnis; für die heimischen Reiseleiter eine wunderbare Erkenntnis!

Die «Piloten» des RVA wissen mittlerweile ganz genau, wie und wann sie mit den Sehbehinderten kommunizieren müssen. Die Kommandi beim Auf- und Absteigen, beim Schalten, aber auch über die Beschaffenheit der Fahrwege – ob Asphalt- oder Naturstrasse, ob Steigung oder Gefälle – sind für die Sicherheit wichtig. Aber auch als Reiseleiter werden die ortskundigen Fahrer eingesetzt, denn sie orientieren ihre Passagiere immer wieder über Sehenswürdigkeiten.

**Im Dienste der Gesellschaft**

Für die Organisation zuständig ist der Arboner Hugo Järmann, dessen Bescheidenheit fast noch grösser ist als dessen Einsatz, den er seit Jahren für die Gesellschaft leistet. Beispielsweise führt er im RVA die Rangliste der ehemaligen Präsidenten mit elf Amtsjahren an; auch glänzte er immer wieder als um-

sichtiger OK-Präsident von verschiedenen Radsport-Veranstaltungen. Auf seine Initiative wurde im RVA die Tourenfahrergruppe «Geniesser» eingeführt... und auch das Tandemfahren mit den Blinden ist eine seiner vielen Tätigkeiten für den RVA, welcher ihn im Rahmen des kürzlichen 100-Jahr-Jubiläums zum «Ehrenmitglied des Jahrhunderts» erkoren hat!

**Acht «Piloten» vom RV Arbon**

Erstmals steuerten Mitglieder des RVA im Jahr 2008 blinde Mitmenschen während einer Woche auf dem Tandem durch den Thurgau und die angrenzenden Kantone. Auch die vierte Auflage ist für die Gastgeber und ihre behinderten Mitfahrenden eine Erfolgsgeschichte. Sieben Tage lang starteten 19 «Piloten» mit den 19 handicaperten Sehbehinderten vom Internationalen Blindenzentrum IBZ in Landschlacht aus auf 19 Tandems quer durch die Ostschweiz. Davon sind acht «Steuerleute» Mitglieder des RVA; sechs rüstige und topfite Radler stehen bereits im Pensionsalter, und die restlichen zwei nehmen jeweils für diesen Anlass extra eine Woche Ferien. Ihre Motivation ist rasch erklärt: «Wir werden uns selbst immer wieder bewusst, wie wertvoll die eigene Gesundheit ohne Handicap ist!»

**Drei unterschiedliche Gruppen**

Aufgeteilt werden die 19 blinden Gäste aus Deutschland in drei Gruppen. Die «schwächste» Fraktion meistert täglich eine Strecke von rund 40 bis 50 Kilometern, die mittlere (grösste) Gruppe zwischen 80 und 100 Kilometern, und die stärkste Abteilung fuhr beispielsweise am letzten Mittwoch über eine Strecke von 140 Kilometern und 1500 Höhenmetern (!) ins Appenzellerland. Dazu Hugo Järmann: «Täglich starten drei Gruppen, die sich – wenn immer möglich – irgendwo zum Essen treffen.» Auf dem Programm steht aber nicht nur oftmals physisch und psychisch anstrengendes Radfahren, sondern auch die Geselligkeit. So war beispielsweise Hugo Järmann einen Nachmittag lang Gastgeber in seinem eigenen Wald, oder eine Fahrt nach Bischofszell wurde mit einem Besuch im «Typorama» verbunden. Ein Besuch in einem Museum für Bleisatz und Buchdruck für Blinde? «Es ist erstaunlich», so Hugo Järmann, «was Blinde alles hören, spüren, riechen und fühlen können.» Kommt dazu, dass einige Gäste teilweise bis zu 20 Prozent sehen können. Was die Mitglieder des RVA besonders freut, ist die Offenheit der Bevölkerung gegenüber Blinden, die sich immer wieder zu Hilfeleis-

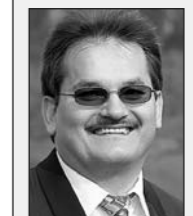
**De- facta**

**Richtungweisende Wahl**

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der SVP Arbon fand am vergangenen Montag ein äusserst spannendes und informatives Wahlpodium zu den National- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober 2011 statt.

In einer von Andrea Vonlanthen ausgezeichnet geführten Vorstellungsrunde wurde den Kandidierenden nicht nur Informatives zu ihrer politischen Einstellung, sondern auch so manches zu ihrem privaten Umfeld entlockt. Dass wir mit Roland Eberle einen hervorragend ausgewiesenen Kandidaten für den Ständerat haben, ist allgemein bekannt und unbestritten. Mit seiner staatsmännischen Art wird er ein Kantonsvertreter, auf den wir Thurgauer stolz sein dürfen.

Mit Urs Martin haben wir zudem einen ausgewiesenen Nationalratskandidaten aus dem Oberthurgau, welcher sich in Bern für eine freie und unabhängige Schweiz einsetzt. Ein politisches Anliegen, welches gerade in der jetzigen Zeit wichtiger denn je ist. Mit seinem Slogan «Mut zur Heimat» kämpft Urs Martin nicht nur für eine freie und unabhängige Schweiz, sondern auch für gesunde Staatsfinanzen und für eine massvolle Zuwanderung. Nach dem sehr interessanten und gut organisierten Wahlpodium kann ich mir ein sehr gutes Bild der Kandidierenden machen. Ich werde Urs Martin 2 x auf die Liste 13 schreiben, damit wir Oberthurgauer eine Stimme in Bern haben.



Peter Haag,  
Präsident  
SVP Roggwil

tungen bereiterklärt. Da kommt es auch schon einmal vor, dass jemand aus Anerkennung für die aufgestellte Truppe spontan eine Hunderternote zückt und damit einen Znüni finanziert, wenn die unbezahlten «Piloten» nicht selbst in den Geldbeutel greifen... eme



**SundariYoga**  
das Yogazentrum am Bodensee.



Ein kraftvolles Yoga, das bewegt.  
Eine Oase der Stille, die entspannt.  
Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert.

**Herbstkurse beginnen jetzt.**  
071 440 20 02  
[www.sundariyoga.ch](http://www.sundariyoga.ch)

**forum60**  
Fotowettbewerb



**Enkelkinder fotografieren ihre Grossmütter/ Grossväter/ Grosseltern**

Drei bis vier Bilder mit prägnantem Kommentar in möglichst hoher digitaler Qualität senden an:  
[forum@forum60plusminus.ch](mailto:forum@forum60plusminus.ch)  
bis spätestens 22. Oktober 2011  
Absender nicht vergessen!  
Es winken attraktive Preise!

1. Preis  
**Fr. 1000.-**  
in bar und ein Jahr  
das Gesicht der  
Novaseta  
Werbung

**Komm am  
23. + 24. Sept. 2011  
zum Foto-Casting**

und werde das erste Novaseta  
**Gesicht**

Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren

Teilnahmeunterlagen in allen Geschäften der Novaseta  
und unter: [www.novaseta.ch](http://www.novaseta.ch)

**novaseta**  
MEIN EINKAUFSCENTER IN ARBON

**s'3x30**  
Fitness für Frauen

**Fitness-Training  
exklusiv für Frauen**

- Spart Zeit, macht Spass
- Abos nach Mass

**Die Vorteile  
auf einen Blick**

- Stärkt den Rücken
- Verbessert die Kondition
- Kurbelt die Fettverbrennung an

"Interessant,  
das will ich gleich  
ausprobieren!"

**Herbst-Angebot**  
6 Wochen Training vom  
12. Sept. bis 22. Okt. 2011  
für **Fr. 107.-**

**071 446 49 94 / 079 328 97 98**

Frauen-Power GmbH  
Friedenstrasse 7, 9320 Arbon  
[infos3x30@bluewin.ch](mailto:infos3x30@bluewin.ch)

≈ ALLTAG

Aus dem Stadtparlament  
Einladung zur 3. Parlaments-  
sitzung von Dienstag, 13. Septem-  
ber 2011, 19.00 Uhr, im Seepark-  
saal Arbon

- Traktandenliste
1. Mitteilungen
  2. Bericht aus der Subkommis-  
sion «Sanierung und Erweite-  
rung Schlosshafen»
  3. Arboner Volksinitiative «Stopp  
dem Sozialhilfe-Missbrauch»  
– Lesung, Beschluss
  4. Reglement über die öffentliche  
Sicherheit und Ordnung (SOR)  
– Antrag Parlamentsbüro  
auf Bildung einer 5-er  
Kommission
  5. Landverkauf Parzelle Nr. 3391
  6. Ersatzwahl eines Mitglieds des  
Wahlbüros
  7. Fragerunde
  8. Verschiedenes  
– Informationen aus  
dem Stadtrat

**Sitzungsunterlagen**  
Sitzungsunterlagen können nach  
telefonischer Vorbestellung unter  
071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei,  
Stadthaus, 2. Stock, abgeholt  
oder auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) herunter-  
geladen werden.  
Büro des Stadtparlaments

**Neuzuzügerbegrüssung in Arbon**  
Morgen Samstag, 10. September,  
findet die Neuzuzügerbegrüssung  
der Stadt Arbon statt. Die  
Veranstaltung beginnt um 9.30  
Uhr im Seewasserwerk Frasnacht  
mit der Begrüssung durch Stadt-  
ammann Martin Klöti und einer  
Vorstellung der «Stadt der weiten  
Horizonte». Im Kreise der  
neuen Bewohnerinnen und  
Bewohner von Arbon befinden sich  
auch Repräsentanten der ver-  
schiedenen Körperschaften, wie  
Schulen, Kirchen und Politik.  
Nach einer Führung durch das  
Seewasserwerk und einem ge-  
meinsamen Spaziergang, wird im  
Restaurant Strandbad ein Apéro  
offeriert. Alle im Zeitraum von  
September 2010 bis August 2011  
neu Zugezogenen von Arbon  
sind herzlich eingeladen, an die-  
sem Anlass teilzunehmen. Bei  
Fragen oder für Anmeldungen  
steht Alexander Stojkovic unter  
Tel. 071 447 61 13 zur Verfügung.  
Medienstelle Arbon

Kommission gegen «Sozialdetektive» ist überzeugt:

**Initiative überflüssig**

Eigentlich sei die Initiative «Stopp  
dem Sozialhilfe-Missbrauch» über-  
flüssig, kommt die Mehrheit einer  
fünfköpfigen Arboner Parlaments-  
kommission zum Schluss. Um am  
11. März 2012 ein Ja der Bevölke-  
rung zur Initiative möglichst zu ver-  
hindern, wird trotzdem ein Gegen-  
vorschlag präsentiert. Vom Stadt-  
parlament behandelt wird das Ge-  
schäft am kommenden Dienstag,  
13. September, im Seeparksaal.

Dass alleine schon die Ankündigung  
von «Sonder-Kontrollen» den unlau-  
teren Bezug von Sozialhilfebeiträgen  
eindämme, war in der fünfköpfigen  
Parlamentskommission unbestritten.  
Umstritten waren dagegen die  
praktische Bedeutung solcher «Son-  
der-Kontrollen» im Gesamtbetrieb  
der Sozialhilfe, das Ausmass der  
Kontrollkosten sowie das Ausmass  
der möglichen Kosteneinsparungen.  
Bei ihrer Arbeit habe sich die Kom-  
mission, so deren Präsident Riquet  
Heller, nicht an Slogans, sondern am  
Text der Initiative orientiert.

**Vergleiche mit anderen Städten**

Die Kommission hat nicht nur Ver-  
gleiche mit Frauenfeld, Kreuzlingen  
und Bülach angestellt, sondern  
auch eine Stellungnahme des Kan-  
tonalen Fürsorgeamtes eingeholt.  
In den beiden grössten Thurgauer  
Städten wird jeder Fürsorgeemp-  
fänger routinemässig auf die Mög-  
lichkeit des Einsatzes eines «Sozial-  
detektivs» aufmerksam gemacht. In  
Frauenfeld betrug der Kontroll-  
aufwand im vergangenen Jahr bei  
einem Nettoaufwand von 6,7 Mio.  
Franken insgesamt knapp 14 100  
Franken, in Kreuzlingen lag er bei  
3,6 Mio. Franken bei 8000 Franken.  
Die Stadt Bülach gibt Kosten von  
jährlich weniger als 50 000 Franken  
an. Aus dem Kantonalen Fürsorge-  
amt ist zu erfahren, dass eine Rege-  
lung auf Gemeindeebene ein Stil-  
bruch in der Gesetzgebung wäre.  
Deshalb empfiehlt der Kanton den  
Gemeinden das routinemässige Un-  
terzeichnen eines Merkblattes.

**Fazit der Parlamentskommission**

Für das Einführen und den Einsatz  
von «Sonder-Kontrollen» sei kein  
spezielles Gesetz nötig, zieht die  
Parlamentskommission Bilanz. Zu  
Deutsch: «Die Initiative ist rechtlich  
überflüssig.» Die Zuweisung der  
Kompetenz zur Anordnung von  
«Sonder-Kontrollen» an den Arboner  
Stadtrat – anstelle des Belas-  
sens bei der Sozialhilfebehörde –  
ist nach Meinung der Kommissions-  
mehrheit «unverhältnismässig, un-  
praktisch und gesetzlich fragwür-  
dig». Jedoch verunmöglichen der-  
zeit in Arbon weder die Rechtslage  
noch die praktische Möglichkeit  
den Einsatz von «Sonder-Kontrollen»  
im Sinne der Initiative. Mög-  
licherweise fehle aber der politi-  
sche Wille, solche Kontrollen anzu-  
ordnen und durchzusetzen, räumt  
die Kommission ein. Diesen Willen  
zu manifestieren und durchzuset-  
zen sei nicht Aufgabe des Stadtra-  
tes, sondern der vom Parlament ge-  
wählten Sozialhilfebehörde.

**Auch Gegenvorschlag überflüssig**

Da die Initiative «nichts eindeutig  
Gesetzeswidriges» verlange, sei sie  
vom Parlament gültig zu erklären,  
ist man sich in der Kommission einig.  
Weil aber am Initiativtext  
nichts geändert werden darf, plä-  
diert sie mit knapper Mehrheit für  
einen Gegenvorschlag mit Änderun-  
gen, Verbesserungen und Präzisie-  
rungen. Und weil die Mehrheit  
der Kommission befürchtet, dass  
die Initiative ohne Gegenvorschlag  
nicht zurückgezogen wird, stellt  
sie dieser einen «praxistauglichen,  
rechtlich einwandfreien» Gegen-  
vorschlag gegenüber. Dies in der Hoff-  
nung, dass die Stimmberechtigten  
– laut Riquet Heller «in Erkennung  
der Mängel der Initiative» – dem  
Gegenvorschlag zustimmen, bezie-  
hungsweise in der Hoffnung, die  
Initiative werde zu Gunsten des  
Gegenvorschlages zurückgezogen.  
Doch betont Heller: «An sich ist ein  
Gegenvorschlag gleich überflüssig  
wie die Initiative.» red.

**Abschluss Badisaison**  
Die Horner Badesaison 2011 en-  
det offiziell am Sonntag, 18. Sep-  
tember 2011 (Eidgenössischer  
Buss- und Betttag). Das Baditeam  
schaut zurück auf eine abwechs-  
lungsreiche Badesaison, dankt  
allen Gästen für ihren Besuch  
und wünscht der Bevölkerung  
ein sonniges Saisonende.  
Gemeindekanzlei Horn

**«StattGewalt»-Rundgang**  
Am Samstag, 10. September, fin-  
den in Arbon von 11 bis 12.30 Uhr  
und von 15 bis 16.30 Uhr zwei  
«StattGewalt»-Rundgänge statt.  
Treffpunkt ist jeweils im Hinterhof  
des Stadthauses. Die Kosten be-  
tragen 15 Franken pro Person. Ei-  
ne Anmeldung wird erwünscht an  
071 447 61 63 ([gabriele.eichenberger@arbon.ch](mailto:gabriele.eichenberger@arbon.ch)).  
MSA

**HEV zum Parkierungsreglement**

Der Vorstand HEV Arbon hat sich  
in seiner Vernehmlassung zum  
Parkierungsreglement sehr unzu-  
frieden dem Stadtrat gegenüber  
geäussert.  
Dieses neue Reglement ist eine  
einzige Geldmaschine. Die Ge-  
bühren fallen zu hoch aus. Die  
Parkierungsbeschränkungen wer-  
den zeitlich wie örtlich zu belas-  
tend eingeschätzt.  
HEV sieht drei Problemfelder:  
– Die Altstadt wird zu sehr be-  
nachteiligt und teilweise sogar  
ganz vom Parkieren ausgenom-  
men. Die von der Stadt vorge-  
sehenen Parkhäuser sind Vision  
und dürften aus Kostengründen  
Vision bleiben.  
– Arbon als Tourismusstandort  
würde durch die beabsichtigte  
Parkierungsbewirtschaftung zu  
nachteilig beschnitten. Als da  
sind vor allem die Hafenenut-  
zung, Schwimmbad, Strandbad  
und Seeparksaal und schlussend-  
lich auch die Arboner Gastrono-  
mie, hier insbesondere in See-  
nähe und in der Altstadt. Wegfall  
Hotel Metropol lässt grüssen.  
– Der Eingriff durch die öffent-  
liche Hand ins private Eigentum  
fällt einmal mehr über Gebühr  
und zu allgemein aus. Hier sollte  
der kantonale Rahmen nicht  
noch enger gelegt werden. Zu-  
dem kann die Allgemeinheit da  
kein Geld verdienen. mitg.

«Nichts ist unmöglich»-Angebote.  
Der Avensis ab Fr. 27'400.-\*



[toyota.ch](http://toyota.ch)

**7'000.-**  
CASH BONUS  
UND 3,9 TOP-LEASING

Der Toyota Avensis ab Fr. 27'400.-  
(inkl. Fr. 7'000.- Cash Bonus)  
oder ab Fr. 260.-/Monat\*

Profitieren Sie jetzt bei Ihrem Toyota Partner!

**3** JAHRE  
GRATIS  
SERVICE

**CASH**  
BONUS

**3,9%**  
LEASING



Nichts ist  
unmöglich.  
Toyota.

**OMELKO GARAGE AG**

Egnacherstrasse 19 • 9320 Frasnacht • Telefon 071 446 46 88  
[info@omelko.ch](mailto:info@omelko.ch) • [www.omelko.ch](http://www.omelko.ch)

\* Empfohlene Nettopreise abzgl. Cash Bonus (inkl. MwSt.). Avensis Wagon 1,8 Valvematic Linea Terra, 147 PS, Katalogpreis abzgl. Cash Bonus Fr. 27'400.-, Leasingzins Fr. 260.90. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Tel. 044 495 24 95, [www.multilease.ch](http://www.multilease.ch). Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 24.8.2011 mit Inverkehrsetzung bis 31.12.2011; nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota Partnern. Abgebildetes Fahrzeug: Avensis Wagon 2,2 D-CAT Linea Sol Premium, 177 PS, Katalogpreis abzgl. Cash Bonus Fr. 50'000.-, Leasingzins Fr. 515.00.



## Alles im Umbruch – wie damit umgehen?

Bei einem selber oder in der Welt draussen, wo man hinblickt, alles ist im Wandel, gar in Revolte. Ob beim Klima oder in der Familie, in jedem Falle sind die Belastungen enorm. Ist Reiki eine Hilfestellung im Umgang mit immer rasanter wechselnden Lebenssituationen? Mitten drin in der Komplexität persönlicher und globaler Veränderungen steht der Mensch und kann dem Tempo kaum mehr folgen. Dies kriert Ohnmacht, aus der Aggression entspringt. Sorgen schlagen auf den Magen und Kontrollverlust ist mitverantwortlich für Krebs. Was tun?

Eine internationale Wirksamkeitsstudie mit 546 Teilnehmern in vier Kontinenten zeigt, dass 42 bis 48 Prozent eine Verbesserung des Gesamtgesundheitszustandes, der Zufriedenheit, der körperlichen Schmerzen dank Reiki beobachteten.

Im Zentrum der Reiki-Lehre steht die Selbstverantwortung. Der Mensch soll sein ganzheitliches System hegen und pflegen, so dass die Selbstheilungskräfte fliessen, das Selbstbewusstsein wächst und Schaffenskraft und Lebensfreude wieder gegenwärtig sind. Diese einfache und wirksame Methode verbreitet sich seit den 80er-Jahren mit grossem Erfolg. So schätzt man, dass etwa 1 Prozent der Bevölkerung der Schweiz sich regelmässig Reiki selber zukommen lässt. Dabei handelt es sich um alle Schichten der Bevölkerung, denn diese ursprünglich japanische Energie-Methode (Rei bedeutet wesentlich und Ki steht für Energie) kann in jedem Alter und zu jedem Gesundheitszustand praktiziert werden.

Die Anwendung von Reiki erfolgt über die Hände. Der Praktizierende berührt sich selbst oder einen An-

ren dabei sanft und ruhig. Die Wahrnehmungen variieren und sind nicht massgebend für die Wirkung. Es erfordert weder Konzentration noch Überzeugung. Damit der Mensch Zugang zu dieser Kraft hat, bedarf es einer Einführung von einem Reiki-Lehrer, die in der Regel während eines zweitägigen Seminars gemacht wird. «Die Methode ist ohne grossen Aufwand sehr wirksam», sagt René Vögtli an einer öffentlichen Veranstaltung, die dem Besucher aus Distanz und unverbindlich erlaubt, sich sein eigenes Bild zu machen. – Die Vorträge finden am 13. September von 19.30 bis 21.00 Uhr im Hotel Metropol in Arbon sowie am 14. September im Hotel Bahnhofpost in Kreuzlingen statt. – Weitere Info: reiki-international.ch oder 041 410 04 48.

mitg.

## Leser-brief

### Mobilfunk-Basisstation Sonnenhügelstrasse für UMTS

Vor kurzem fuhren eines Morgens die Handwerker auf und am Mittag war die Antenne montiert.

«Zurück bleiben Wut, Enttäuschung und ein Gefühl der Machtlosigkeit!» Das Unwort des Jahres 2010 heisst «Wutbürger» – und dies trifft genau auch für uns zu, die sich seit Jahren gegen den Mobilfunkantennenstandort an der Ecke Bergli-/Sonnenhügelstrasse gewehrt haben. Obwohl wir vor noch nicht allzu langer Zeit in der Presse lesen konnten, dass der Stadtrat im Gespräch mit dem Anbieter eine Lösung anstrebt und dass man gemeinsam geeignete Orte suchen will.

Dass man die Firmen verpflichten will, auch Alternativstandorte zu erwägen, und auch Antennen gemeinsam mit anderen Anbietern zu bauen. Aber von alledem ist wohl heute keine Rede mehr. Die Antenne steht, und wir sind – auf Gedeih oder Verderben – gegen unseren Willen dieser ständigen Bestrahlung ausgesetzt.

### «Kunst im Bau»

Unter dem Titel «Kunst im Bau» plant die «Sommer»-Galeristin Claudia von Niederhäusern eine Ausstellung im Rohbau der neuen «Wirtschaft mit Kunst» in Frasnacht. Künstler aus der Region zeigen Arbeiten aus den Sparten Malerei, Skulptur, Schmuck und Keramik. – Weitere Infos unter [www.sommer-galerie.ch](http://www.sommer-galerie.ch)

pd.

Inge Abegglen, Arbon



**Baumann + Geiger AG**  
Gipsunternehmung

**Baumann + Geiger AG**  
Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon

Zweigstelle  
Thurgauerstrasse 9, 9400 Rorschach  
Telefon 071 440 23 22  
Telefax 071 440 23 20  
info@baumann-geiger.ch

**Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit.**

Innere und äussere Verputzarbeiten  
Äussere Wärmedämmung, Trockenbau  
Umbauten und Renovationen

**Elektro Hodel**  
Arbon

seit über 45 Jahren  
Ihr kompetenter Partner

Ausführung der  
**Starkstrominstallationen  
Notbeleuchtungen  
Haustechnikanlagen**  
wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag!

**primarschulgemeinde**  
arbon

Neubau Sântishalle

## Tag der offenen Tür

Die neue Sântishalle mit diversen Schulräumen und das umgebaute Berglisulhaus sind dem Betrieb übergeben worden. Das Bergliteam, die Schulbehörde, Planer & Handwerker freuen sich, wenn Sie die Anlage anlässlich des Tags der offenen Tür besuchen:

Samstag, 10. September, 10.00 bis 16.00 Uhr  
diverse Darbietungen zwischen 10.15 und 13.00 Uhr

Arbon, 02.09.11

Primarschulgemeinde Arbon

Neubau Sântishalle Arbon – Architektur Michael Meier Marius Hug Architekten Zürich

# Klare Raster für die Königin

Eine vornehme Zurückhaltung zeichnet die neue Sântishalle der Arboner Primarschulgemeinde aus. Sie fügt sich respektvoll in die vorhandenen dichten Siedlungsstrukturen des durchmischten Quartiers ein und orientiert sich formal an den unmittelbaren Nachbarschaften des gegenüberliegenden Schulhauses und den anschliessenden Textil-Industriebauten.

Auffälliges Merkmal ist der vorkragende Kopfbau mit den grossen und seitlich blinden Fenstern, dem ein langer, doppelgeschossiger Rumpf mit unter das Strassenniveau gesenkter Turnhalle angefügt ist. Die grosszügigen Öffnungen und die Nahbarkeit lassen das Geschehen in der Turnhalle im Vorbeigehen beobachten. Leben innen und Leben aussen verbinden sich.

### Element der Krönung

Das sensible Austarieren von glatter und aufgerauter Betonoberfläche in der Aussenstruktur wird durch das Spiel der im Licht sich wandelnden Bronzefassungen der Fenster und der Dachzone ergänzt. Dieses zwischen Grau und Gold schimmernde und das Himmellicht wie den See spiegelnde kompensieren die relative Gedrungenheit des Baus, der sich ins Erdenreich duckt durch geradezu königliche Luzidität. Der eloxierte metallene Dachabschluss setzt dem Bau eine Art Krone auf. Dem durch den Kopfbau frontal Eintretenden erschliesst sich der Bau in seiner räumlichen Tiefe und Nutzung auf einen Blick. Vom quergestellten Eingangsbereich, der Foyer, Garderobe, Cafeteria und Mittagstisch und somit ein multifunktionaler und sozialer Dreh- und Angelpunkt ist, öffnet sich durch ein grosses Binnenfenster die Halle in ihrer ganzen Dimension mit weiter, trägerloser Spannendecke und den in die Stirnwand eingelassenen Stuckmarmorplatten. Das breite Fenstersims ist als

### Überraschend grosszügig...

Auch das Obergeschoss zeichnet sich durch Klarheit in der Raumfolge und viel Durchblick aus. Der auskragende, offene Querraum ist wie der darunter liegende Eingangsbereich als Mehrzweckraum konzipiert; nicht nur Aula, wo die Schule, sondern ein Ort, wo die ganze Gemeinde sich treffen kann, wo auf einer mobilen Bühne Veranstaltungen aller Art durchgeführt



erhöhte Sitzbank nutzbar, von der aus dem Treiben im Turnareal zugeschaut werden kann. Das linkerhand untergebrachte, von Tageslicht durchdrungene Treppengeschoss führt in den Turnhallebereich mit vorgelagerten Umkleide-, Dusch- und Technikräumen. Die Halle selber ist gekennzeichnet von ihren offenen Dimensionen mit beidseitigen hoch liegenden Fensterfronten, den beiden kunstdurchsetzten Betonhochwänden über der umlaufenden Lärchenholzverkleidung sowie der sachten Faltung der an Querzügen des Obergeschosses aufgehängten Decke. Diese nimmt motivisch mit dem Zickzack das Element der Krönung im Innenbereich auf, versetzt jedes Fensterkompartiment mit einem Giebel und ist als statisch und akustisch optimierender Kunstgriff von zentraler Bedeutung.

### Überraschend grosszügig...

Auch das Obergeschoss zeichnet sich durch Klarheit in der Raumfolge und viel Durchblick aus. Der auskragende, offene Querraum ist wie der darunter liegende Eingangsbereich als Mehrzweckraum konzipiert; nicht nur Aula, wo die Schule, sondern ein Ort, wo die ganze Gemeinde sich treffen kann, wo auf einer mobilen Bühne Veranstaltungen aller Art durchgeführt

werden können, wo Schulbereich und Öffentlichkeit aufeinandertreffen. Erneut verleiht das Motiv der gefalteten Decke über die Zweck- und Konstruktionsoptimierung hinaus eine veredelnde Wirkung und spannt den roten Faden einer Königinnenkrone weiter. Dem Mittelgang entlang reihen sich je zwei Schulzimmer mit abgetrennten Klassenzimmern in langen Türfluchten. Die Wandscheiben in Sichtbeton bilden gemeinsam mit den Zugstangen das Tragwerk für die Überspannung der Turnhalle. In Längsrichtung eingebaute, nichttragende Wände sind abwechselnd als Trennelemente und als Wandschränke beziehungsweise Garderobe ausgeformt. Dem Hang zur Multifunktionalität im Kopfbau entsprechen in den Schulzimmern die Fensterbänke, die auch als Ablage oder Arbeitstisch genutzt werden können. Zum Mittelgang verglaste Binnfenster sorgen für Lichtzufuhr und Raumsicht.

Trotz der eigentlich zurückhaltenen Ausmasse wirkt die gesamte Anlage überraschend grosszügig. Formalen Reduktionen stehen ausgewählte Materialisierungen und ein spielerischer Umgang in Detailfragen entgegen, hinter denen sich aber durchaus funktionale und statische Ausrichtungen verbergen.

Ursula Badrutt, St.Gallen

### Tag der offenen Tür

Morgen Samstag, 10. September, lädt die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon in der neuen Sântishalle an der Thomas-Bornhauser-Strasse 14 in Arbon von 10.00 bis 16.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Um 10.15 Uhr findet die Eröffnung im Mehrzweckraum mit musikalischer Umrahmung statt. Ab 11.00 Uhr ist die Geräte-riege in der Turnhalle im Einsatz. Um 12.00 Uhr findet im Mehrzweckraum eine musikalische Darbietung mit Tanz statt. Das Programm endet um 13.00 Uhr, doch der Neubau bleibt bis 16.00 Uhr zur Besichtigung offen. Von 10.00 bis 13.00 Uhr ist auch das Berglisulhaus geöffnet. Im Foyer der Sântishalle ist ein Verpflegungsstand eingerichtet.

### Architektur und Kunst

Am Sonntag, 11. September, findet in der Sântishalle von 10.00 bis 16.00 Uhr ein weiterer Anlass statt. Die PSG Arbon lädt zu «Architektur und Kunst» ein.

## Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.



ETAVIS  
Grossenbacher AG  
Berglistrasse 2  
9320 Arbon  
arbon@etavis.ch

24h-Pikett-Service:  
**071 446 17 10**

Schalten Sie uns ein.  
[www.etavis.ch](http://www.etavis.ch)

**ETAVIS**  
GROSSENBACHER



## Über 60 Freiwillige an Bord Vier Klubmeister im Tennis



Über 60 Personen beteiligten sich an der über vierstündigen Rundfahrt der evang. Kirchgemeinde Arbon auf dem Bodensee.

Kürzlich lud die evang. Kirchgemeinde Arbon die freiwilligen Mitarbeitenden zu einem Ausflug auf den Bodensee ein, die von Arbon nach Langenargen, Lindau, Bregenz und von dort dem Ufer entlang wieder zurück führte. «Ohne die Freiwilligen würde die Welt still stehen, und die Kirche auch», bedankte sich Kirchenpräsident Röby Schwarzer bei den Anwesenden. Dem schlossen sich die beiden Pfarrer Harald Ratheiser und Bruno Wiher

an. Die Freiwilligen seien zentral für eine Kirchgemeinde. Pfarrer würden kommen und gehen. «Ihr sorgt für Konstanz und Lebendigkeit.» Um die Freiwilligenarbeit stehe es zum Glück gar nicht so schlecht, wie immer gesagt werde, befand Kirchenratspräsident Wilfried Bühler, der ebenfalls mit an Bord war. Er wolle nicht abstreiten, dass es da und dort Probleme gebe: «Es wird aber noch immer viel Freiwilligenarbeit geleistet.»

mitg.



Sie haben in ihren Kategorien die Klubmeisterschaft im TC Arbon gewonnen: (von links) Stefan Lanter, Caroline Egger, Astrid Bischof, Silvio Wagner.

Caroline Egger, Silvio Wagner, Astrid Bischof und Stefan Lanter dürfen sich Klubmeister 2011 des Tennisclubs Arbon nennen!

Während Caroline Egger die Damenkonkurrenz zum ersten Mal für sich entscheiden konnte, war gegen Silvio Wagner in der Herrenkonkurrenz zum wiederholten Mal kein Kraut gewachsen. Mit seinem Finaltriumph schaffte er das Triple... und bleibt damit das Mass aller Dinge im TC Arbon.

Mit einer weissen Weste holte sich Astrid Bischof die Klubmeisterkronen bei den Seniorinnen.

Bei den Senioren löste Stefan Lanter den Serienmeister Peter Merz als Clubmeister ab und krönte damit eine hervorragende Turnierleistung, nachdem er in der Herrenkonkurrenz erst im Halbfinale nach hartem Kampf die Segel streichen musste.

mitg.

## Fahrzeug für die Spitex Helios



Für das Team der Spitex Helios Tübach und Steinach war es ein besonderer Tag! Im Rahmen eines Apéros durfte es ein neues Spitex-Fahrzeug entgegennehmen. Die Organisation leistet die Gesundheits- und Krankenpflege in Tübach und Steinach. Ermöglicht wurde das Auto durch die Firma Sposoma, Sport- & Sozialmarketing GmbH, Tübach. Sposoma übernimmt die Anschaffungskosten und kommt während der Vertragsdauer für die Versicherung, Service, Bereifungskosten und von Benützern unverschuldeter Reparaturen auf. Für die Kostendeckung wurde das Fahrzeug mit Werbeflächen versehen, die an das lokale Gewerbe verkauft wurden.

## CVP Horn besucht die Unisto



Über 40 Personen nutzten kürzlich einen CVP-Anlass, um hinter die Kulissen der Firma Unisto zu blicken, der von über 40 Personen begleitet wurde. Die Anfänge von Unisto sind im Jahr 1926 zu finden. Als kleines Familienunternehmen begann die heutige Weltfirma mit Verpackungsbehälter zur Kennzeichnung und Sicherung von Produkten. Heute ist Unisto ein internationales Unternehmen mit über 600 Mitarbeitern weltweit. Ihre Artikel profilieren Marken und Produkte und ihre Plomben kennzeichnen und sichern Waren aller Art. Der Anlass wurde – wie unser Bild zeigt – mit BBB (Bratwurst, Brot und Bier) abgeschlossen.

## Planung und Zusammenarbeit nach Mass

In Rekordzeit wurde in Arbon die Überbauung Rosengarten realisiert. Die planerischen, technischen und logistischen Herausforderungen konnten nur dank der guten Zusammenarbeit der verschiedenen involvierten Partner gemeistert werden.

Für die Zentrumsüberbauung «Rosengarten» wurde durch die Stadt Arbon am 11.12.2009 die Baubewilligung erteilt. Vertraglicher Baubeginn war der 15. Januar 2010 und Übergabe der Gesamtanlage der 31. Juli 2012.

Dem Investor wurde eine Überarbeitungszeit für das Projekt (Wohnungsgrundrisse) bis 28. Februar 2010 zugestanden. Vorgesehen waren 56 Wohnungen und sechs Geschosse für die Nutzung für Büros bzw. Dienstleistungen.

### Neues Baugesuch für geänderten Wohnungsmix

Bis Juni 2010 entschieden sich diverse Interessenten, die Büro/Dienstleistungsgeschosse nicht zu beanspruchen.

Die Bauherrschaft war mit der Umplanung in Wohnungen einverstanden. Die heutige Überbauung besteht aus zwei Kellergeschossen mit insgesamt 280 Parkplätzen, Keller- und Technikräumen, einem Sockelgeschoss mit sechs Detailhändlern und sechs drei- bis sechsstöckigen Wohntürmen mit einem Geschoss für Büro und Dienstleistungen sowie 74 Wohnungen. Der Wohnungsmix besteht aus einer 1½-Zimmer-Wohnung, 24 2½-Zimmer-Wohnungen, 31 3½-Zimmer-Wohnungen und 18 4½-Zimmer-Wohnungen. Diese Projektänderung benötigte ein neues Baugesuch bei der Stadt Arbon, das am 6. Dezember 2010 bewilligt wurde. Da sich die Gebäudestruktur nicht veränderte, konnten die Bauarbeiten weitergeführt werden.

### Technische und logistische Herausforderungen

Am 15. Januar 2010 wurde mit den Pfählungsarbeiten und der Baugru-



Das Projekt «Rosengarten» ist ein gelungenes Beispiel für die konzernübergreifende Zusammenarbeit bei Implenja. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit sorgt für ein Bauwerk mit hoher Wirtschaftlich- und Nachhaltigkeit.

bensicherung durch die Implenja Bau AG Teufen begonnen. Die ersten Schwierigkeiten ergaben sich durch das anhaltende nasse Wetter. Das Lehmmaterial konnte nicht in die Deponien abgeliefert werden, da dieses nass war und so nicht in den Deponien eingebaut werden konnte. Eine Zwischendeckung auf dem Areal «Saurer WerkZwei» ermöglichte ein unterbruchloses Weiterarbeiten auf der Baustelle. Im Mai 2010 konnte der Baumeister der Implenja Bau AG Zürich mit der Baustelleninstallation beginnen. Damit keine Störung mit der angrenzenden Bahnlinie der SBB entstand, wurden zwei Baukrane in das Gebäude und ein Kran südlich des Gebäudes installiert. Entlang der Bahnlinie durfte kein Umschlag getätigt werden. Mit der Stadt Arbon wurde ein Verkehrskonzept erarbeitet und die Rebhaldenstrasse einseitig als Umschlagsplatz genutzt, was eine neue Verkehrsführung mit Einbahnverkehr bedingte. Die Aushubarbeiten gingen zügig voran, und bis Juni 2010 wurden insgesamt ca. 50 000 Kubikmeter Aushubmaterial auf umliegende Deponien abgeführt.

was zur SBB-Linie und St.Gallerstrasse hin nur durch Dreifachverglasungen zu erreichen war. Ein intensiver Kontakt zwischen Architekt, Bauphysiker und der ausführenden Generalunternehmung war nötig, um die geforderten Werte zu erreichen. Als Quelle für die Wärmepumpen wird durch den Energiecontracter EKT Arbon eine bestehende Seewassernutzung vom Hotel Metropol erweitert und genutzt. Die Fassade der Überbauung erhält eine einheitliche Materialisierung, indem über alle Geschosse hinweg mittels vorfabrizierten Betonelemente, die Füllelemente mit einer Oberfläche wie Naturstein gestaltet wurden. Diese anspruchsvolle Fassade wird vom Elementwerk Istighofen fabriziert und vor Ort dann aufgehängt.

### Gute Zusammenarbeit und Planung sparen Zeit

Die Arbeiten sind dank guter Planung und Zusammenarbeit schneller fortgeschritten als geplant, somit wurde der erst vorhandene Rückstand auf den Terminplan zu einem Vorsprung. Die ersten 19 Wohnungen der Häuser Nr. 5 und 6 können bereits ab dem 25. November 2011 zum Bezug übergeben werden, die Häuser Nr. 3 bis 6 zwei Monate früher ab dem 1. Februar 2012 resp. ab dem 30. April 2012. Die Eröffnung der gesamten Einkaufsläden findet am 24. November 2011 statt.

Der Bau des Teilabschnittes der NLK mit dem Kreisel wurde im Einvernehmen mit dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau zur Ausführung an die Implenja Generalunternehmung AG übertragen, damit die Fertigstellung zur Eröffnung gewährleistet ist. Auch die Anpassung und Instandstellung der Rebhaldenstrasse wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon bis ca. Mitte Oktober 2011 fertiggestellt und dem Verkehr wieder zweispurig übergeben.

**Der Nachhaltigkeit verpflichtet**  
Der «Rosengarten» wird im Miner-Standard gebaut, ab dem 1. Obergeschoss nach Miner-Eco. Denn für Implenja ist nachhaltiges Bauen ein zentrales Anliegen. Die gesamten Gebäude genügen erhöhten Schallschutzanforderungen,

Baureportage von: Paul Blust, Projektleiter bei Implenja



**KIBAG Bauleistungen**

Die KIBAG macht den Weg für Ihr Projekt frei.




**KIBAG**

KIBAG. Aus gutem Grund.

www.kibag.ch

*Ihr Dachdecker*

**Steildächer  
Flachdächer  
Fassadenbau  
allg. Renovationen**

**Wir danken für den geschätzten Auftrag.**



**9323 Steinach Natel 079 446 78 91**

**Eckdaten «Rosengarten»**

- Bauherrin: Immobiliengesellschaft Manuela AG; AG zu 100 Prozent Immobilienfonds «Immo Helvetic»
- Projektentwicklung: Implen Development AG, St.Gallen
- Architekt: Max Dudler Architekten AG, Zürich
- Ausführung: Implen Generalunternehmung AG, St. Gallen
- Nachhaltigkeit, Minergie Eco: Reuss Engineering AG, Winterthur
- Tiefbau, Hochbau: Implen Bau Infra AG, Zürich
- Erstvermietung: Privera AG, St.Gallen
- Wohneinheiten: 74 Mietwohnungen (2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer)
- Architekturwettbewerb: 2008
- Gestaltungsplan, Baubewilligung: 2009
- Baubeginn: Januar 2010
- Bauende: Mai 2012
- Kontakt: Implen Real Estate St.Gallen, Tel. 071 282 50 60
- www.implen.com

**3-PLAN HAUSTECHNIK**

**Wir sind ausgerüstet für Aufträge wie:**



- Arbeits- und Sicherheitsgerüste
- Fassadengerüste für Neu- und Umbauten
- Hubarbeiten (Arbeitsbühnen, Teleskopbühnen)
- Notdächer
- Materialaufzüge
- Rollgerüste
- Visieren
- Turmgerüste



**Carlo Bianchi**  
Gerüstbau AG

Postfach 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 455 22 50, Fax 071 455 22 30  
Natel 079 358 17 77  
www.geruestbau-bianchi.ch

**Aufblühen.  
Leben im Rosengarten.**

Preise und Grundrisse auf [www.hierwohnen.ch](http://www.hierwohnen.ch) oder Telefon 071 314 25 33



**Rosengarten Arbon**

**74 Mietwohnungen  
Bezug ab Dezember 2011**

2 1/2 – 4 1/2 Zi.-Wohnungen mit Seesicht und nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten

**PRIVERA**  
Mehr als Immobilien

Vermarktung: Ramona Frick  
vermarktung.sg@privera.ch  
Telefon 071 314 25 33  
PRIVERA AG, Bionstrasse 1, 9015 St.Gallen  
[www.hierwohnen.ch](http://www.hierwohnen.ch)



**Elementwerk  
Istighofen AG**

[www.betonelementwerk.ch](http://www.betonelementwerk.ch)



**Mit uns in Richtung Sicherheit.**

Brandschutzsysteme – abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse

Contrafeu AG  
Brandschutzsysteme  
Alpenstrasse 20, CH-3052 Zollikofen  
Telefon +41 31 910 11 33, Fax +41 31 910 11 68  
[www.contrafeu.ch](http://www.contrafeu.ch), [info@contrafeu.ch](mailto:info@contrafeu.ch)

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

**CONTRAFEU**  
Für Ihre Sicherheit

**Innovativ.  
Flexibel.  
Dynamisch.**

**wälli**

Ingenieure

**Wälli AG Ingenieure**  
Die starke Ingenieurunternehmung





**Konstruktiver Ingenieurbau**      **Tiefbau**      **Geomatik/GIS**

Arbon  
St.Gallen  
Herisau  
Appenzell  
Heerbrugg  
Heiden  
Horw  
Romanshorn  
Rorschach  
Weinfelden

[www.waelli.ch](http://www.waelli.ch)



Projektleiter Paul Blust von der Generalunternehmung Implenja hat die Übersicht über die Überbauung «Rosengarten»

# Erst ansehen, dann geniessen...

Er liebt Rosen, kann jedoch aufgrund seines Einrichtungskonzeptes im «Rosengarten» zu seinem eigenen Bedauern keine Wohnung mieten und behält die Übersicht über insgesamt rund 300 Mitarbeitende, welche mit der Realisierung der Zentrumsüberbauung zu tun hatten und haben: Projektleiter Paul Blust lässt «felix. die zeitung.» hinter die Kulissen blicken.

Paul Blust, welches ist Ihre Aufgabe als Projektleiter der Arboner Zentrumsüberbauung Rosengarten?

## Wer ist Paul Blust?

Paul Blust ist am 28. März 1948 in Arbon geboren, aufgewachsen in Riedern, Roggwil, und hat dort die Primarschule besucht; drei Jahre Sekundarschule in Arbon, Vater von vier Kindern und zurzeit wohnhaft in Gossau (SG).



Beruflicher Werdegang: Lehre als Hochbauzeichner in Sulgen, Bauzeichner und Bauführer in verschiedenen Architekturbüros in der Region, ab 1980 Bauleiter in Generalunternehmungen in Zürich, ab 1989 selbstständiges Büro für Bauleitungen und Bauherrenvertretung in Schwyz und Zug, von 1995 bis 2005 Bauherrenberatung und Projektsteuerer in Berlin und Brandenburg für das Investitionsprogramm Pflege, Neubauten von Krankenhäusern und Pflegeheimen, anschliessend Kalkulator und Projektleiter einer Generalunternehmung in Zürich, seit 2009 Projektleiter bei Implenja Generalunternehmung AG in St.Gallen, beauftragt als Gesamtprojektleiter für den Rosengarten in Arbon.



Eine kleine Stadt in der Stadt zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen – mit dem Projekt «Rosengarten» entsteht mitten in Arbon ein neues Zentrum mit über 70 Wohnungen, Büros und einem attraktiven Einkaufszentrum.

**Paul Blust:** Der Gesamtprojektleiter ist mit der Totalunternehmung beauftragt und koordiniert das gesamte Planer-Team. Weiter ist er für die Vergabe und Vertragswesen sämtlicher am Bau beteiligten Handwerker und Unternehmer verantwortlich. Auch obliegt ihm die Zusammenstellung und Koordination der Projektleiter und Bauleiter vor Ort. Schliesslich ist er verantwortlich für Bauherr, Behörden, Bewilligungen, Nachbarn und die Koordination der Baustelle.

**Woher stammt der Projektname «Rosengarten»?**  
Beim Architekturwettbewerb wurde das Projekt von Architekt Max Dudler unter dem Pseudonym «Rosengarten» eingereicht.

**Wurde bisher unfallfrei gebaut?**  
Gott sei Dank hatten wir während der bisherigen Bauzeit keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen.

**Gab es sonstige Probleme während der bisherigen Bauzeit?**  
Durch die gute Zusammenarbeit mit den Behörden, die Informationen an die Bevölkerung und den

guten Einsatz aller am Bau beteiligten Planer und Unternehmen sind keine gravierenden Probleme entstanden...

**...und die Termine – ist alles im grünen Bereich?**

Trotz verspätetem Beginn durch den problematischen Aushub und den langen Winter 2009/2010 (die Aushubdeponien waren alle geschlossen) konnte dieser Verzug durch den Einsatz der Bauunternehmung wieder aufgeholt, ja sogar in einen Vorsprung umgewandelt werden. Die auf den 30. August vorgesehene Übergabe der Retailer im Ladengeschoss erfolgte bereits einen Monat früher.

## «Rosengarten» – ein wichtiger Teil für die Stadtentwicklung

**Ein Wort zur Nachhaltigkeit dieser 60-Mio.-Zentrumsüberbauung...**

Das Gebäude wird in Minergie gebaut, ab dem ersten Obergeschoss Minergie Eco und mit Wärmepumpen aus der Seewassernutzung des Hotels Metropol betrieben.

**Wie viele Arbeiter waren (oder sind) in Spitzenzeiten im «Rosengarten» beschäftigt?**

Während der Rohbauphase waren rund 40 bis 50 Arbeiter auf der Baustelle beschäftigt. In der derzeitigen Schlussphase arbeiten inklusive Ausbauarbeiten bis zu 120 Arbeiter auf der Baustelle.

**Und wie viele Menschen waren und sind – schätzungsweise – insgesamt für die Realisierung des «Rosengartens» im Einsatz?**

Berücksichtigt man die Arbeitenden in der Avor, der Planung und der Realisierung, sind mindestens 300 Personen mit der Realisierung des «Rosengartens» im Einsatz.

**Würden Sie persönlich im «Rosengarten» eine Wohnung mieten?**

Erst hatte ich tatsächlich vor, im «Rosengarten» eine Wohnung zu mieten. Leider entsprechen die Wohnungen aber nicht meinem Einrichtungskonzept.

**Ein ehemaliger Arboner Parlamentarier bezeichnete kürzlich die Zentrumsüberbauung «Rosengarten» –**

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

**Zitat – «eher als Hochsicherheitsgefängnis denn als Einkaufszentrum». Ein nicht eben schmeichelhafter Vergleich, oder?**

Ein verdichtetes Bauen war in dieser Überbauung gewollt. Die hohe Qualität wurde sichergestellt mit dem Wettbewerb, den Max Dudler gewonnen hat.

**Aber die Vision präsentierte sich viel eleganter als die Realität. Weshalb wurde eigentlich die ursprüngliche Version nicht realisiert?**

Bei der Visualisierung wurde die Fassade tatsächlich mit helleren Elementen vorgestellt. Im Laufe der Weiterentwicklung haben wir uns mit Max Dudler für diese Ausführung entschieden. Ein endgültiges Urteil wird erst nach erfolgter Fertigstellung möglich sein.

**Wie oft sehen Sie den Architekten auf der Baustelle?**

Persönlich habe ich Max Dudler etwa alle drei Monate auf der Baustelle gesehen. Ich weiss aber, dass er – wenn er seine Familie in Altnrhein besucht – jeweils auch die Baustelle besichtigt.

## Der Vorplatz wird leider nicht so grosszügig wie geplant ausfallen

**Die Zentrumsüberbauung auf dem Areal der ehemaligen Kesselbaufirma Koenig nimmt eine Scharnierfunktion ein und wird von Stadtmann Martin Klöti hochgelobt. Teilen Sie diese Meinung?**

Die Meinung von Stadtmann Martin Klöti teile ich auf jeden Fall. Der «Rosengarten» ist der Beginn eines neuen Stadtteils von Arbon im Zusammenhang mit dem ehemaligen Oscar Weber und dem Saurer WerkZwei-Areal und somit ein wichtiger Teil für die Stadtentwicklung.

**Herr Blust, haben Sie zu Hause einen Garten?**

Leider nein, aber eine 200 Quadratmeter grosse Terrasse mit einem Gewächshaus und 20 Pflanzkübeln.



Für das «Rosengarten»-Bauvolumen von rund 100 000 Kubikmetern werden zwischen 65 und 70 Mio. Franken investiert.

**Lieben Sie Rosen?**

Ja ich liebe Rosen sehr, habe selber einige Rosen, und meine Lieblingsduftrose «Doris Leuthard» wurde mir von «Rosen Huber» in Dottikon geschenkt...

**...dann haben Sie also die 8000 weissen Rosen für den «Rosengarten» bereits gekauft?**

Die Rosen wurden schon vor einem Jahr bei «Rosen Huber» bestellt. Die notwendigen Veredelungsreize aus Frankreich werden in Dottikon veredelt, damit die Pflanzen kräftig genug sind, um im April 2012 als Topfpflanzen den rund 3500 Quadratmeter grossen «Rosengarten» schmücken zu können.

**Im Erdgeschoss stehen ab November 6000 Quadratmeter Gewerbefläche zur Verfügung. Sind Sie mit dem Mietermix im Einkaufszentrum zufrieden?**

Zum grössten Teil ziehen die Läden aus dem «Metropol-Center», welches im November schliesst, in den «Rosengarten» um. Zusätzlich werden ein Optiker und ein weiterer Kleiderladen dazukommen. Leider konnte kein Betreiber für ein Restaurant gefunden werden.

**...und wie läuft die Vermietung der 74 Wohnungen?**

Die Vermietung der ersten 24 Wohnungen lief sehr gut. Am 24. September wird die erste Musterwohnung fertiggestellt, und ich denke, dass dies die Vermietung wieder in Schwung bringen wird.

**Wer mietet eine Wohnung ohne Balkon?**

Die meisten Wohnungen haben eine Loggia oder eine Terrasse. Ich bin sicher, dass die hellen Wohnungen mit den geschosshohen Fenstern vermietet werden können.

**Wir freuen uns auf den grosszügigen Vorplatz. Warum wird dort keine Gartenwirtschaft stehen?**

Durch den neuen Kreislauf an der St.Gallerstrasse wird der Vorplatz leider nicht so grosszügig ausfallen. Zudem benötigen die geforderten Fahrradständer viel Platz, so dass nur noch unter den Buchen Platz für eine Gartenwirtschaft zur Verfügung stehen würde.

**Die Strasse zwischen Einkaufszentrum und Bahnlinie heisst – welche Überraschung – Rosengartenstrasse. Gab es Probleme bei der Namensgebung?**

Der Name Rosengartenstrasse wurde von der Stadt Arbon gegeben. Implenja hatte darauf keinen Einfluss.

**Implenja baut das Stück der NLK vor dem «Rosengarten» mit zwei schmalen Fahrspuren und einem begrünten Mittelstreifen. Kommt dort Tempo 30?**

Bei dem von der Implenja gebauten Teil der NLK entlang des «Rosengartens» wurde gemäss den Plänen des Kantons gebaut. Die Fahrbahnbreite von 3,25 Metern entspricht den Normen (Strasse ohne Fahrradverkehr). Über die Tempolimiten entscheidet der Kanton.

**Wann wird die Rebhaldenstrasse saniert und wieder zweispurig befahrbar sein?**

Die Rebhaldenstrasse wird noch im September saniert und ist etwa ab Mitte Oktober wieder zweispurig befahrbar.

**Auch wenn Sie kein Hellseher sind – wie präsentiert sich das neue Arboner Stadtzentrum in 20 Jahren?**

Ich kann mir vorstellen, dass mit einer seriösen Stadtplanung und guten Investoren das Arboner Stadtzentrum eine Bereicherung für die Region werden kann.

**Wie lautet Ihr Werbespot für den «Rosengarten»?**

Erst ansehen, dann geniessen...

**Für einmal sei abschliessend ein Wort des Dankes gestattet. An wen richten Sie Ihre persönliche Anerkennung?**

Einen ganz besonderen Dank möchte ich den Behörden, allen Unternehmern und vor allem dem Planer- und Bauleiterteam aussprechen.

eme

## In-side

**– Implenja?**  
Entwickelt und baut die Schweiz von morgen.

**– Rosengarten?**  
Eine Stadtanlage, die eine neue städtische Ebene schafft und so zur Verdichtung des Stadtzentrums beiträgt.

**– Saurer WerkZwei?**  
Industriebranche, die als weitere Chance für Arbon zu einem neuen Arboner Stadtteil umgewandelt wird.

**– Gigantismus?**  
Für mich nicht das richtige Wort, sondern verdichtetes Bauen in der Stadt.

**– Max Dudler?**  
Erfolgreicher Schweizer Architekt, der europaweit tätig ist.

**– Moritz Leuenberger?**  
Eine Bereicherung für Politik, Verkehr und Unternehmung.



**Begehrter «Rosengarten»**  
Die mit der Vermarktung des «Rosengartens» beauftragte Immobilien dienstleisterin Privera AG in St.Gallen kann bereits heute einen guten Vermietungsstand vorweisen. Die Wohnungen begeisterten bereits im Rohbau viele Bewerber, sodass per heutigem Stand nur noch vier Mietwohnungen der ersten Etappe (Bezug im November) erhältlich sind.

Für die zweite Etappe, deren Bezug im Februar möglich ist, sind noch einige attraktive Wohnungen von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>- bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer frei, und auch in der letzten Etappe mit Einzug im April sind noch Wohnungen im Bereich 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>- bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer zu haben.

Die Migros als Hauptmieterin investiert rund 9,5 Mio. Franken in den neuen, topmodernen Supermarkt im Erdgeschoss des «Rosengartens». Dazu konnten mit Bonsaver Mode, dem Schuhhaus Walder und der Metropal Drogerie weitere traditionelle Arboner Geschäfte für einen Umzug vom «Metropol»-Center in den «Rosengarten» gewonnen werden.

Neu in Arbon werden Zebra Fashion im Textilbereich und Inderbitzin Optik als weitere erfolgreiche Frequenzbringer den attraktiven Ladenmix am Standort «Rosengarten» abrunden.

Zur Eröffnung der Geschäfte im «Rosengarten» Arbon gibt es von Donnerstag, 24., bis Samstag, 26. November, diverse Eröffnungsaktionen, Wettbewerbe mit attraktiven Preisen und Gratis-Parking während drei Tagen. – Weitere Infos unter Privera AG, Bionstrasse 1, 9015 St.Gallen, Tel. 071 314 25 25, vermarktung.sg@privera.ch oder www.hierwohnen.ch



**Klimawandel**

Liebe Bauherrschaft,  
herzlichen Dank für das gute Klima.

Otto Keller AG  
CH-9320 Arbon  
T +41 71 447 31 31  
F +41 71 447 31 32  
info@otto-keller.ch  
www.otto-keller.ch

**KELLER** Heizung  
Lüftung  
Klima  
Kälte  
**Die Klimamacher**



*Wir danken für den geschätzten  
Auftrag und realisierten mit  
viel Freude die Einbauschränke.*

**manser**  
SCHREINEREI | EINBAUSCHRÄNKE

Benno Manser AG  
CH-9436 Balgach  
Tel. 071 722 23 87  
www.manser-ag.ch

**Rebaldenstrasse wird saniert**  
Die Rebaldenstrasse im Abschnitt Einlenker St.Gallerstrasse/ Möbel Feger muss umfassend saniert werden. Dies deshalb, weil die Strasse im Bereich der Zentrumsüberbauung stärker gelitten hat, als ursprünglich angenommen. Der Stadtrat nutzt diese Gelegenheit, um zugleich zur Sanierung die Randabschlüsse zwischen Trottoir und Fahrbahn aufzuheben und so die Strasse behindertengerecht umzugestalten. Die Arbeiten zur Zentrumsüberbauung Rosengarten schreiten zügig voran. Bauherrin ist die Implenja Generalunternehmung AG aus St.Gallen. Diese hatte, zur Baugrubensicherung und der Überbauungsfläche, seit Beginn der Bauarbeiten den rechten Fahrstreifen in der Rebaldenstrasse für den Güterumschlag reserviert. Mit dem Fortschreiten der Arbeiten wird diese Abgrenzung überflüssig und kann aufgehoben werden. Allerdings hat sich nun gezeigt, dass das entsprechende Strassenstück unter der ständigen Belastung mehr gelitten hat, als ursprünglich angenommen. Aus diesem Grund muss die Strasse umfassend saniert werden. Die Kosten für die Sanierung gehen zu Lasten der Implenja Generalunternehmung AG und der Stadt Arbon. Der Stadtrat nimmt diese Gelegenheit wahr, die Randabschlüsse zwischen Trottoir und Fahrbahn gemäss den Vorgaben der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen anzupassen. Mit den Arbeiten soll Mitte September begonnen werden. Ziel ist, die Strasse ab circa Mitte Oktober 2011 wieder freizugeben und das heutige Verkehrsregime aufzuheben. Der Einbau des eigentlichen Deckbelages ist für Mai 2012 vorgesehen. *Medienstelle Arbon*

Ein Gefühl der Sicherheit

**TÜREN**

**RWD Schlatter**  
TÜREN  
RWD Schlatter AG  
CH-9325 Roggwil  
CH-8953 Dietikon  
CH-1800 Vevey  
CH-6814 Lamone  
www.rwdschlatter.ch  
Ein Unternehmen der  
AFG  
Arbonia-Forster-Holding AG

**feliX**.die zeitung.  
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

**Tag der offenen Tür**  
Am Samstag, 24. September, lädt die Privera AG unter dem Motto «Aufblühen. Leben im Rosengarten Arbon» von 10 bis 14 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in der Arboner Zentrumsüberbauung «Rosengarten» ein. Besichtigt werden kann vor allem eine der 74 Mietwohnungen, die als Musterwohnung ausgerüstet ist. Weitere Informationen sind unter www.hierwohnen.ch möglich.



**Möbel Feger GmbH**  
Romanshorerstrasse 50d · Arbon

**Lagerverkauf**  
Samstag, 10. Sept. 2011  
10.00 bis 14.00 Uhr

**Ausstellungsmöbel zu sensationellen Tiefstpreisen mit Rabatten bis zu 75%**

- Lokale Partner**
- Aushub und Baugrubensicherung: Implenja Bau AG, Teufen
  - Montagebau in Beton: Elementwerk Istighofen AG, Bürglen
  - Gerüstungen: Carlo Bianchi Gerüstbau AG, Arbon
  - Glasgeländer, Treppen und Loggiageländer: Müssig AG, Amriswil
  - Spenglerarbeiten und Blitzschutz: Remo Schönenberger AG, Kirchberg SG
  - Flachdächer UG und Wohnhäuser: Thomas Krohn Bedachungen, Steinach
  - Fugendichtungen: Romo AG, Romanshorn
  - Spez. Dämmungen Ausflocken: Curau AG, Weinfelden
  - Elektroanlagen: Alpiq In Tec Ost AG, St. Gallen
  - Gebäudeautomation: Cofely AG, St.Gallen
  - Heizungsanlagen: Otto Keller AG, Arbon
  - Lüftungsanlagen: Schiffner ID Group, St.Gallen
  - Sanitäranlagen: Eugster AG Haustechnik, Roggwil
  - Sanitäre Apparate: Sanitas Troesch, St. Gallen
  - Küchen: Piatti Küchen, St.Gallen
  - Sprinkleranlagen: Contrafeu AG, Tübach
  - Personenaufzüge: Otis AG, Gossau
  - Warenaufzug: Boltshauer Schweiz AG, Tübach
  - Metallbaufertigteile und Schliessanlage: Eugen Koch AG, St.Gallen
  - Innentüren aus Holz: RWD Schlatter AG, Roggwil
  - Unterlagsböden/Parkett: Scheuermann AG, Goldach
  - Hartbeton, Parkdeckbeschichtung: Waldo Bertschinger, Kronbühl
  - Platten und Kunststeinbeläge: Ganz & Co. AG, St.Gallen
  - Schubiger, Haushalt, Küchen, Bäder, St.Gallen
  - Innere Malerarbeiten UG + EG: T. Ruggiero + Söhne, Wil
  - Baureinigung: EMI Baureinigung, Arbon
  - Sicherheit auf der Baustelle: Innobau, Arbon
  - Strassenbau NLK: Kibag AG, Arbon

**SCHUBIGER**

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**HAUSHALT KÜCHEN BÄDER**

Ausführung der gesamten Sanitär- und Wassertechnik!  
Herzlichen Dank für das Vertrauen.  
**HEugster.ch**

**HAUSTECHNIK**  
**EUGSTER AG**

071 455 15 55  
Roggwil · Arbon · Tbach · Romanshorn





## ≈ TIPPS & TRENDS

### Schüler-Handball-Turnier HCA

In diesem Jahr wurde die Klasse Gubser Ostschweizer Meister im Schüler-Handball bei Mädchen und den Jungen des vierten Schuljahres. Auch andere Arboner Klassen erreichten gute Rangierungen. Höhepunkt war der Schweizer-Meister-Titel der «Gubser-Mädchen» in Zofingen! Nun beginnt eine neue Saison, und die Nachfolger werden gesucht... oder die Leistungen der vergangenen Saison wollen bestätigt werden. Um in Arbon weiterhin guten Handball spielen zu können, braucht es Nachwuchs. Der Handballclub Arbon organisiert wiederum am Sonntag, 2. Oktober, und Sonntag, 6. November, das traditionelle Schüler-Handball-Turnier. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 14. September. Informationen bei der Geschäftsstelle des HC Arbon. *mitg.*

### Tod und Vergänglichkeit

Am Donnerstag, 15. September, findet im Dojang/Trainingslokal an der St.Gallerstrasse 18c in Arbon von 18.30 bis 20.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag mit Meister Kelsang Lachpa vom Buddhistischen Tempel Vairochana in Sitterdorf statt. Die Teilnahmegebühr kostet für Song-Mu-Kwan-Mitglieder 15 und für Externe 20 Franken.

Wir sind ständig mit der Bitterkeit von Tod und Vergänglichkeit konfrontiert, sei es indirekt im Fernsehen oder Nachrichten, oder direkt im Freundes- und Familienkreis. Unsere normale Reaktion ist es, Tod und Vergänglichkeit zu verdrängen und zu unterdrücken. Umso schwieriger ist es dann für uns, einen konstruktiven Umgang mit diesem schmerzlichen Thema zu finden. In diesem Vortrag lernen wir Methoden kennen, die es uns ermöglichen, positiv mit diesem unvermeidlichen Thema Tod und Vergänglichkeit umzugehen. Kelsang Lachpa ist vom Ehrw. Geshe Kelsang Gyatso beauftragter Lehrer für Kadampa-Buddhismus am Vairochana Zentrum in Sitterdorf. – Weitere Infos unter [www.songmukwan.ch](http://www.songmukwan.ch) bei Massimo Trombetta unter Tel. 078 737 53 02, E-Mail [info@songmukwan.ch](mailto:info@songmukwan.ch) und [www.songmukwan.ch](http://www.songmukwan.ch). *mitg.*

Manfred Bötsch verstärkt Tobi Seeobst AG

## Rückkehr zu den Wurzeln



Manfred Bötsch, der frühere Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, ist designerter Verwaltungsrat der Tobi Seeobst AG.

**Das Obsthandelsunternehmen Tobi Seeobst AG beruft Manfred Bötsch, bis Mitte 2011 Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft, in den Verwaltungsrat. Die Zuwahl soll an der Generalversammlung vom Frühjahr 2012 erfolgen.**

Manfred Bötsch ist einer der profunden Kenner der schweizerischen Land- und Ernährungswirtschaft. Er verfügt über exzellente Kenntnisse im Bereich der Grenzöffnung und der verschiedenen Markt-

ordnungen und war von 2000 bis Mitte dieses Jahres Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft.

### Meisterlandwirt in Arbon

Die Tobi Seeobst AG schätzt sich glücklich, mit Blick auf die bevorstehenden Herausforderungen Manfred Bötsch für den Verwaltungsrat gewinnen zu können. Der 56-Jährige, heute wohnhaft in Meikirch BE, kehrt damit gewissermassen zu seinen Wurzeln in den Kanton Thurgau zurück. In Arbon hatte er von 1984 bis 1988 als selbstständiger Meisterlandwirt einen Milch- und Obstbaubetrieb geführt. Nach seinem Agronomiestudium an der ETH erwarb Bötsch an der Universität St.Gallen das Lizentiat der Rechtswissenschaften.

Seine berufliche Tätigkeit führte ihn für einige Jahre zum Schweizerischen Bauernverband nach Brugg, bevor er ins Bundesamt für Landwirtschaft wechselte, wo er als Abteilungsleiter und Vizedirektor arbeitete und schliesslich 2000 zum Direktor des BLW ernannt wurde. Per Mitte 2011 hat er diese Funktion abgegeben, um sich beruflich neu zu orientieren. *msi*

## Sandbilder im «Sonnhalden»

Sandbilder von selten gesehener Anmut sind bald im Regionalen Pflegeheim Sonnhalden in Arbon zu bewundern. Kreative Schafferin dieser Werke, die vom 16. September bis 30. Dezember an der Rebenstrasse 57 ausgestellt werden, ist die Appenzellerin Karin Kaufmann, die betont: «Überraschungseffekte ergeben sich durch die Eigenynamik des Sandes beim Erschaffen der Werke.» Am Freitag, 16. September, findet um 18.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung durch den Jugendchor «Tweety Voice» unter der Leitung von Maya Beck-Bänziger die Vernissage mit anschliessendem Apéro statt.

Aus einer anfänglichen Euphorie mit dem Material Sand wurde für Karin Kaufmann Faszination. Mit

dem Umgang von Sand auf Leinwand aufgebracht, sowie der Entwicklung und Verfeinerung der Technik, hat sie das Arbeiten mit diesem ganz speziellen Werkstoff neu entdeckt. In ihren Bildern findet der Betrachter einen Hauch von Wärme und Natürlichkeit wieder. Für die Künstlerin sind ihre Werke nicht hingemalt, sondern hingerieselt – «dauerhaft gebundene gedankliche Impulse, Ideen und Stimmungen in Sand visualisiert». Der für die Werke verwendete Sand stammt aus verschiedenen Ländern und Regionen und ist nicht eingefärbt. So arbeitet Karin Kaufmann beispielsweise mit rotem Vulkansand aus Süd-Griechenland oder feinem weissen Sand aus Madeira. *red.*

Aus dem Stadthaus

### 25-Jahr-Dienstjubiläum

Am Samstag, 10. September, vor 25 Jahren wurde Peter Enz als Mitarbeiter beim Bauamt der damaligen Ortsgemeinde Arbon angestellt. In der Folge war er in verschiedenen Arbeitsfeldern der Stadt tätig, heute betreut er die Bereiche Zivilschutz und Feuerwehr. Stadtrat und Belegschaft gratulieren und danken für den Einsatz und die Treue.

Stadtkanzlei Arbon

### Mutter sein – Frau bleiben

Mutter zu sein kann viele Gefühle und Zustände mit sich bringen. Viele Bilder, die in den Frauen vorhanden sind, wurden seit Generationen überliefert und von der Gesellschaft definiert. Oft ist es ein Weg, zum eigenständigen Muttersein zu finden.

Referentin Regula Eugster-Krapf – Mutter, Sexualpädagogin Hochschule Luzern, Pflegefachfrau HF Höfa 1, Erwachsenenbildung – beleuchtet dieses interessante Thema aus verschiedensten Blickwinkeln und beantwortet Fragen. Das Elternforum Arbon lädt interessierte Frauen und Männer am Mittwoch, 14. September, von 20.00 bis 22.00 Uhr in die Aula Schulzentrum Reben 4 ein. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken. Mehr Infos unter [www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum](http://www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum). *mitg.*

### Gratis ins Museum

Am kommenden Wochenende, Samstag 10. und Sonntag 11. September, feiern viele Museen mit besonderen Aktionen die Europäischen Tage des Museums. Das Historische Museum Schloss Arbon macht ebenfalls mit. An beiden Tagen ist es von 14 bis 17 Uhr gratis geöffnet. Was bedeutet eigentlich die Auszeichnung der Arboner Pfahlbaudörfer als Unesco-Weltkulturerbe? Ist die Speisekarte der ersten Siedler vor 5500 Jahren bekannt? Welche eher unbekanntesten Produkte wurden bei Saurer hergestellt? Wie war die Arboner Ortspolizei bewaffnet? Welche Sorgen drückten die Fabrikarbeiter vor 100 Jahren? Ein Museumsbesuch gibt die Antworten. *MGA*



# Tage der Küche bei MB Küchen & Bäder

in Arbon, Friedenstrasse 6, vis à vis Post

Publireportage

## Show-Kochen bei MB Küchen & Bäder

Tage der offenen Tür:  
Samstag & Sonntag, 10./11. Sept. 2011, 10–16 Uhr

Lassen Sie sich von der NEU umgebauten  
Küchen- & Bad-Ausstellung inspirieren!

### Im Küchen-Sektor erwartet Sie:

- **Show-Kochen** mit Teppan Yaki  
Steamer  
Induktion
- Neues Küchendesign
- Beleuchtung in Küche
- Kleinster Geschirrspüler
- Schubladenkühlschrank
- Silstonandeckung
- WSP-Dekor in allen RAL-Farben
- ...und vieles mehr

### Im Lifting-Sektor erwartet Sie:

- Geräte austausch
- Frontenaustausch
- Arbeitsflächen
- Spülen
- Zubehör

### Im Bad-Sektor erwarten Sie:

- Neues Baddesign
- Neue Vielfalt
- Neue Whirlpool-Generation
- WSP-Dekor in allen RAL-Farben
- ...und vieles mehr.

### Unsere Stärken:

- Kompetente Beratung
- Ein Ansprechpartner
- Umbauspezialist
- Organisation von A bis Z
- Bauleitung
- 3D-Planung

Besuchen Sie auch unsere  
Internetseite unter  
[www.mb-kuechen-baeder.ch](http://www.mb-kuechen-baeder.ch)



Eine sorgfältige Realisation Ihrer Traumküche oder Ihres Traumbades ist uns sehr wichtig. Der Name **MB Küchen & Bäder** ist mit seinen Top-Produkten und einer über 30-jährigen Erfahrung weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. **MB Küchen & Bäder** durfte schon in Italien, Deutschland, Kanada, Tunesien und auf den Azoren (Portugal) Projekte realisieren.

**MB Küchen & Bäder** arbeitet fachmännisch und getreu dem Motto «Nichts ist unmöglich». Ist Ihr Interesse geweckt? Dann lassen Sie sich in die fantastische Welt der Küchen und Bäder entführen und geniessen Sie die Momente, Ideen für Ihren persönlichen Küchenbereich und/oder Ihre persönliche Wellness-Oase zu sammeln. Das Team von **MB Küchen & Bäder** steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir verrechnen auf Wunsch auch in Euro (zum Tageskurs).



**Frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33  
Mobile 079 422 34 33

[malerfachbetrieb@frenicolor.ch](mailto:malerfachbetrieb@frenicolor.ch)

**Ruedi Ledergerber**



**SANITÄRE ANLAGEN**  
9320 ARBON  
TEL. 071 446 34 89

[www.dersanitär.ch](http://www.dersanitär.ch)

**NATURSTEIN.**

Wie geschaffen für ein  
schönes Zuhause.



**SBS NATURSTEIN**  
Käserstrasse 13, 9306 Freidorf  
Telefon 071 858 23 13  
[www.sbs-naturstein.ch](http://www.sbs-naturstein.ch)

**BUCHER**

Für Licht – Küche – Raum – Möbel

**BEAT BUCHER AG**  
Konstanzerstrasse 58  
CH-8274 Tägerwil  
Tel. +41 (0)71 666 71 71  
Fax +41 (0)71 666 71 00  
[www.bucherweb.ch](http://www.bucherweb.ch)



Heute leben.

[www.bauknecht.ch](http://www.bauknecht.ch)

**SIEMENS**

**BHS Hausgeräte AG**  
Fahrweidstrasse 80  
8954 Geroldswil  
[www.siemens-home.ch](http://www.siemens-home.ch)

SEEFEST

Vom 9. bis 11. September verwandelt sich Horner Hafen Ost in einen grossen Festplatz

## Seefest lässt alle Sinne spielen

Von Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. September, findet das bei Jung und Alt beliebte Horner Seefest auf dem Festplatz beim Hafen Ost statt. Im Gegensatz zu den grossen Seefestveranstaltungen sind Eintritte und sämtliche Veranstaltungen kostenlos. Horn erwartet einmal mehr gegen 5000 Besucher am Wochenende.

Die kompakte Zeltstadt wird durch folgende sechs Horner Vereine organisiert: Feuerwehr, Gewerbeverein, Jassclub, Jugendclubs, Männerriege und Schützenverein.

### Vielfältige Livemusik

Das Fest lockt einmal mehr mit einem abwechslungsreichen Programm von Freitag bis Sonntag. Diverse Bars und Beizen verwöhnen die Gäste mit Köstlichkeiten und bieten daneben ein begeisterndes musikalisches Programm. In der Lagobar des Gewerbevereins und im «Schluuchzelt» der Feuerwehr erleben die Gäste an drei Tagen gleich vier Livebands/Musikgesellschaft in Aktion.

### Feuerwerk am Seefest

Nebst dem reichhaltigen kulinarischen Angebot laden auch diverse Attraktionen, Verkaufsstände, Seefest-Boutiquen und Aktivitäten ein, entdeckt zu werden.

Als Highlight für alle Junggebliebenen steht auch dieses Jahr ein Autoscooter im Platzzentrum. Für die Kleinsten gibt es verschiedene At-



traktionen zu erleben. Zudem können alle Gäste ihr Losglück bei der reichhaltigen Tombola mit den attraktiven Preisen versuchen. Den echten Knalleffekt liefert aber das bunte Feuerwerk am Samstagabend um 21.30 Uhr, welches aufgrund des 75-Jahr-Jubiläum des Gewerbevereins gezündet wird.

### Das Seefest an einmaliger Lage

Schon traditionell ist die Show des Kinderzirkus Ro(h)rspatz am Samstag um 15.00 Uhr auf der Badiwiese (bei schlechter Witterung Sonntag, gleiche Zeit). Der Horner Anlass ist einer der grössten Auftritte des begeisternden Rorschacher Kinder-Varietés. Und – wer es lieber besinnlich mag – kann am Sonntag um 9.30 Uhr dem ökumenischen Gottesdienst (im Feuerwehrzelt) beiwohnen.

### Dessertbuffet am Sonntag

Ebenfalls dank des GV-Jubiläums wartet am Sonntag ein einmaliges Dessertbuffet im Zelt der Lagobar auf grosse und kleine Schleckmäuler. Zum Spezialpreis von 15 Franken für Erwachsene und fünf Franken pro Kind bis zwölf Jahre kreie-

ren die Bad-Horn-Pâtisseries feinste Leckereien zum Kaffee.

Das Horner Seefest ist nicht einfach nur ein Dorfanlass. Der Charme und die einmalige Lage am See ziehen Singles, Familien, Kinder und Senioren genauso an. Bitte beachten: Parkplätze sind beim Bahnhof Horn vorhanden. Festbetrieb ist am Freitag von 18.00 bis 04.00 Uhr, am Samstag von 11.00 bis 04.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr. – Weitere Infos auf der Seefestseite unter [www.horn.ch](http://www.horn.ch)

pd.



### Das Rahmenprogramm

- Feuerwehrverein im «Schluuchzelt»: Chnuserli und «Fürwehrkafi»
- Gewerbeverein in der «Lagobar»: Weisswurst, ofenfrische Bretzel, Kaffeestube mit traditionellem «Bodenmühlfladen»
- Jassclub in der «Music Bar»: Raclette-Stube, coole Drinks. Sonntag: Formel 1 live
- Schützenverein im «Schützenstübli»: Schützenplättli, Salameetti, Pommes frites, Hot Dog, Schnitzelbrot, grosse Tombola
- Männerriege mit Festwirtschaft: Steak- und Würstzelt mit Berner Rösti
- Jugendclubs Wiwa und Alcatraz: thailändisches Nudelgericht, Schatzsuche, Harassentapeln, coole alkoholfreie Drinks und Musik mit Gilberto Turro
- Jubla Horn mit Zuckerwatte, Soft-Ice, Schlangenbrot (an alle unter 16 Jahren)
- Jahrmarkt am See mit Autoscooter, Tombola, Kinderkarussell, Schiessbude, Marktstände
- Kinderplausch mit Kinderschminken, Zauberäpfel, Häsl-Streichelzoo, Gumpischloss.

### Die Highlights

- Livemusik mit «Maxin» im «Schluuchzelt» (Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr)
- Livemusik mit «Robert & Robert» in der Lago-Bar (Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr)
- Amazonas-Chor im «Schluuchzelt» (Samstag ab 11.30 Uhr)
- Platzkonzert mit der Musikgesellschaft Tübach-Horn im «Schluuchzelt» (Sonntag ab 13.00 Uhr)
- Air Show (Flugakrobatik) mit Roman Bühler (Samstag- und Sonntagnachmittag)
- Kinderzirkus «Ro(h)rspatz» am Samstag um 15.00 Uhr (bei schlechtem Wetter Sonntag 15.00 Uhr)
- 75 Jahre Gewerbeverein Horn mit Feuerwerk (Samstag ab 21.30 Uhr)
- ökum. Gottesdienst im Feuerwehrzelt (Sonntag ab 10.00 Uhr)



**Zehender Garage AG**  
Seestrasse 33, 9326 Horn  
Tel. 071 841 33 67

**Service und Reparaturen sämtlicher Marken**

Neu ab  
1. Oktober 2011  
auch  
Mitsubishi-Vertretung  
[www.zehendergarage.ch](http://www.zehendergarage.ch)





**Schwimmbad Arbon schliesst**

Am Sonntag, 18. September, geht im Schwimmbad Arbon die Badesaison zu Ende und das Schwimmbad wird geschlossen. Eingestellte Liegestühle, Sonnenschirme und Badeutensilien können bis dann abgeholt werden. Trotz einer mit Sonnen- und Regentagen durchzogenen Saison schliesst das Schwimmbad Arbon mit 110 000 Eintritten (2010: 90 000 Eintritte) positiv ab. Absoluter Rekordtag war Sonntag, 21. August, mit gegen 6000 Eintritten. Bereits einen Tag zuvor, am Samstag, verzeichnete das Schwimmbad mehr als 3000 Eintritte. Gerade an solchen Spitzentagen sind die Mitarbeiterinnen an der Kasse, die Badwachen und Badmeister stark gefordert punkto Sauberkeit, Sicherheit und Präsenzzeiten.

Mitte August untersuchte das Kantonale Laboratorium das Badwasser im Schwimmbad Arbon und bestätigte, dass die Resultate der Wasserproben den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Weniger erfreulich ist, dass die Schwimmbadverantwortlichen dieses Jahr sechs schriftliche Badeverbote und sieben Verwarnungen aussprechen mussten, unter anderem wegen Sachbeschädigung und Gefährdung Dritter. Ansonsten war es eine ruhige Saison, ohne grössere Zwischenfälle. Die Badesaison endet am Sonntag, 18. September. Badegäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle im Schwimmbad eingestellt haben werden gebeten, diese bis dahin abzuholen. Dies gilt auch für die gemieteten Schrankfächer und Saisonkabinen, die ebenfalls bis zu diesem Datum ausgeräumt sein müssen, ansonsten die nicht abgeholteten Utensilien entsorgt werden. Das Schwimmbad ist noch bis am 18. September täglich von 08.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Die Stadt Arbon und das Schwimmbad-Team bedanken sich bei den Gästen für ihre Schwimmbadtreue und wünschen allen eine gute Winterzeit. Die Badesaison 2012 wird am 1. Mai eröffnet.

Medienstelle Arbon

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

*Erfolgreiches «Forum 60plusminus»*

## Wohnen wie gewohnt?

**Eine grosse Zuhörerschaft hat sich am letzten Sonntag in den Seeparksaal begeben, um mehr und Interessantes zum Thema «Wohnen wie gewohnt?» zu vernehmen.**

Die Veranstalter hätten sich gewünscht, dass vermehrt die jüngere Generation (zwischen 40 und 55 Jahren) den aufschlussreichen Vorträgen gefolgt wären. Denn die Weichen für ein Wohnen im Alter, welches den persönlichen Neigungen und Bedürfnissen entspricht, sollten möglichst früh gestellt werden.

**«Wohnfabrik Solinsieme»**

Der Film mit dem Beispiel Wohnmodell Hausgemeinschaft zeigte am Beispiel «Wohnfabrik Solinsieme», wie im Zentrum von St.Gallen Eigentumswohnungen zur Verfügung gestellt werden, welche einen grossen Bereich Gemeinschaftsräume umfasst, die Begegnung und gemeinsames Wohnen fördern. Die lebhaft Diskussion mit den zwei Bewohnerinnen und Gründerinnen von «Solinsieme» (Elisabeth Merkt und Jeannette Steccanella) zeigt das grosse Interesse an alternativen Wohnformen.

Mit Recht weist der Heimleiter des evang. Pflegeheims, Jürgen Steven,

darauf hin, dass in Arbon ein breites Angebot an Alterswohnungen besteht. Es gilt dabei zu unterscheiden zwischen Alterswohnungen für Senioren, die den Alltag zu einem grösseren Teil noch selbst bewältigen können, und Pflegeheimen für Senioren, die auf Pflege dringend angewiesen sind und selbst nicht mehr zurechtkommen. So sind alle Altersheime in Arbon in der Lage, pflegebedürftige Senioren aller Pflegestufen aufzunehmen und zu versorgen.

**Vereinsamung verhindern**

Wie der Vortrag vom Heimleiter gezeigt hat, wird heute sehr subtil und einfühlsam auf die Wünsche und Bedürfnisse eingegangen und die Heimbewohnerinnen genieszen, wie auch ihre Angehörigen, grösstmögliche Freiräume (Besuchszeiten, Absenzen usw.). Umfangreiche Programme (Aktivitäten, Unterhaltungsprogramme, Therapien usw.) sollen den Alltag bereichern und eine Vereinsamung möglichst verhindern. – Weitere Infos unter [www.forum60plusminus.ch](http://www.forum60plusminus.ch), [www.age-stiftung.ch](http://www.age-stiftung.ch) oder [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch). Kontakt: [forum@forum60plusminus.ch](mailto:forum@forum60plusminus.ch)

mitg.

## Finissage der H<sub>2</sub>Art

Die H<sub>2</sub>Art 2011 geht dem Ende zu. Am Donnerstag, 8. September, ab 20.30 Uhr gestalten die «zwei vom stern» einen wundervollen Chansonabend bei Kerzenschein auf der Seebühne. Am Freitag, 9. September, ab 17.00 Uhr jammen diverse Musiker um Michi Horn auf der Seebühne. Am Samstag, 10. September, um 20.30 Uhr zeigt Andreas Vetsch seine Yoga Video Performance. An allen drei Tagen ist die Bar geöffnet. Die H<sub>2</sub>Art-Finissage findet am Sonntagmorgen, 11. September, um 11 Uhr statt. Peter Gschwend, der schon das stille Feuerwerk inszenierte, trägt auf unnachahmliche

Weise seine Geschichten und Gedichte vor. Im H<sub>2</sub>Art-Shop können am Sonntagmorgen bedruckte Klangsäulen erworben werden. Ausschnitte aus Liliane Eberles Bild «mermaid», das auf Plexiglas gedruckt ist, werden nach Wünschen zugesagt. Ausserdem stehen die Bilder von indischen Gottheiten, die Maja Sever für die Yoga-Performance gemalt hat, zum Verkauf sowie Booklets zum Eremiten von Maria Kühnen und die Video-Arbeit von Nicole Foraboschi auf CD. Am Sonntagmorgen ist die Kaffeebar geöffnet.

mitg.

**Quartierverein Altstadt Arbon zum Parkierungsreglement**

Der Quartierverein Altstadt ist gegenüber seinen Mitgliedern verpflichtet, den Lebensraum Altstadt Arbon für Geschäfte, Mieter und Eigentümer zukunftsweisend zu erhalten und zu verbessern. Das geplante Parkierungskonzept entspricht in keiner Weise diesen Vorstellungen. Ob das Parkplatzangebot auf öffentlichen Grund, innerhalb der Altstadt, redimensioniert oder erweitert werden muss, sollte auf den Zeitpunkt verschoben werden, wo die NLK in Betrieb und die Auswirkungen sichtbar sind; eventuelle Einbahnregelungen möglich werden, öffentliche neue Parkhäuser mit erweiterten Platzangeboten eine neue Situation und Beurteilung zulassen. Unser Demokratieverständnis beinhaltet primär eine vorgehende persönliche Kontaktaufnahme und aktive Mitarbeit der betroffenen Bevölkerung zu den anstehenden Problemen und nicht eine aufdoktruierte Meinung auswärtiger Fachpersonen. mitg.

**Grünliberale Bezirkspartei Arbon zum Parkierungsreglement**

«Bevor zusätzliche Beschränkungen für den Individualverkehr eingeführt werden, muss der öffentliche Verkehr gefördert werden. Aber auch der private Verkehr hat seine Berechtigung», betont Jürg Wiesli von der Grünliberalen Bezirkspartei Arbon. Wenn das Parkplatzreglement wie vorliegend umgesetzt würde, werde den Fachgeschäften in der Arboner Altstadt eine weitere Bürde auferlegt. Bewirtschaftete Kurzzeitparkplätze führten zu einer weiteren Abwanderung der Einkaufenden. Weiter sei eine Bewirtschaftung der privaten Parkfelder schon ab 50 Parkfeldern und der 31. Minute abzulehnen, da dies wirtschafts- und standortschädigend wirke. Wiesli: «Wir sehen daher eine Bewirtschaftung frühestens ab 100 privaten Parkfeldern und der 61. Minute.» Den Bau von Parkhäusern für längere Parkzeiten und den Tourismus erachten die Grünliberalen als sinnvoll. Bevor diese erstellt seien, dürfe die rote Parkverbotszone aber nicht eingeführt werden.

red.

# Die neue Strick-Lust...

Nicht nur Maschen-Mode ist auf dem Vormarsch, sondern auch die Lust am kreativen Schaffen individueller Lieblingsteile. Wir bieten kreative Strickideen in hoher Kombinationsvielfalt.

Einen Haupttrend der Saison bilden extravagante Garne, die sowohl extrem voluminös als auch ganz leicht sind. Neben einem völlig neuen Look haben diese Garne – ob uni, in sich strukturiert oder mit fantasievollen Farbverläufen – noch einen weiteren Vorteil: Ihr Lieblingsoutfit ist in kürzester Zeit gestrickt.

Wir sind bereit mit den neuen Stricktrends in extravagantem Design: Mützen, Schals, Pullis, Jacken, Mäntel in allen Formen und Farben, die uns einfach chic aussehen lassen. Dazu tolle Accessoires wie Lace-Tücher und Loops, die jeden Winter-Look noch einen Tick schöner und wärmer machen – ob frisch, frech, stylisch oder einfach extrem cool.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie immer gern und kompetent. Wir offerieren Ihnen Café und Kuchen und ein Willkommensgeschenk.

Filati Mode mit Wolle  
Franziska Röhrli Rutishauser  
Postgasse 10, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 14 53  
[www.filati-shop.ch](http://www.filati-shop.ch)



Publireportage

## Tag der offenen Tür

Herbst/Winter  
**2011**  
10. September  
8.30 bis 16.00 Uhr

**EINLADUNG**  
zum Tag der offenen Tür



# Auf schnellen Rollen ins Ziel



Bild: Mario Gaccioli

Der Wettbewerb fürs Siegerfoto ist entschieden! Anlässlich des Zehn-Jahr-Jubiläums fand auf der «slowUp»-Strecke ein Fotoshooting-Wettbewerb statt. Die Teilnehmer liessen sich bei schönstem Wetter, vor traumhafter Kulisse mit dem Bodensee und Apfelbäumen im Hintergrund, fotografieren. Eine Jury wählte die 20 sportlichsten und pfiffigsten Bilder der Velofahrer, Skater und Wanderer aus und bestimmte daraus einen Sieger. Eine skatende Mädchengruppe hat das

Rennen gemacht und überzeugte durch ihre Dynamik, den Spass am Sport und ihre ausgestrahlte Lebensfreude. Ihr Foto ist das Stimmungsbild vom «slowUp Bodensee Schweiz 2012». Die 20 Finalisten erhalten als Preis je eine OSTWIND-Tageskarte und einen Velohelm der SUVA. Der Hauptsieger erhält dazu noch zwei Tageskarten der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt und zwei Freikarten für die Insel Mainau.

pd.

## Privater Markt

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

**Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln, Solis 1,2,3 SPRESSO.** Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Dienstag bis Freitag, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr.

**Ein Genuss für Feinschmecker.** Wachteleier 12 Stück für Fr. 5.–. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

Dipl. **Fotografin macht: Fotos** von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

**glasklar reinigungen** – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

Achtung, Achtung!! Heute und morgen **KUGIS' FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon, offen. **Öffnungszeiten:** 2. + 4. Freitag von 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

**Roggwil**, St.Gallerstr. 18 (Riegelhaus), **jeden Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr FLOHMARKT mit viel Werkzeug.** Parkiermöglichkeit vis à vis bei Firma RWD Schlatter AG, Telefon 071 455 21 59.

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24.

**Stressfrei auf Knopfdruck.....** Konzentrierter **lernen.....** **Merkfähigkeit verbessern.....** **Testen Sie es gratis!** Info – Telefon 071 440 04 47.

**Suchen Sie** neue berufliche Perspektiven? **Wollen Sie** beruflich aufsteigen und wissen nicht wie? **Wollen Sie** einen neuen Job und brauchen die richtige Vorbereitung? **Leiden Sie** unter Mobbing? **Macht Sie** der berufliche Stress krank? **Wissen Sie**, dass Sie gesünder leben müssten...? **Möchten Sie** für's gesündere Leben nur wenig ändern? **Wollen Sie** in Ihrem Leben etwas ändern, aber wissen nicht, was und wie? **Glauben Sie**, dass Zufriedenheit gesund macht, aber Sie sind es nicht? **KANN ES SEIN, DASS SIE EINEN COACH BRAUCHEN? Ich bin Ina Martini, Geschäftsführerin von IAM Consulting und möchte Ihnen helfen – 071 570 30 05 – info@iamconsulting.ch – www.iamconsulting.ch**

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

## Treffpunkt

**LuLa** im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.–. Schöne Gartenwirtschaft, feine Glace.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

## Liegenschaften

**Arbon, Friedenstr. 3a.** Zu vermieten nach Vereinbarung **offene Halle**, ca. 175 m<sup>2</sup> (als Sitzungsraum, Büro, ect. nutzbar) Telefon 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

**Arbon, Friedenstrasse 3.** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung renovierte **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Tel. 079 504 32 54 oder 071 446 00 32.

**Arbon, Seeblickstrasse 5.** Zu verkaufen per sofort schöne **4 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Gartensitzplatz. Preis Fr. 500'000.–, Nebenkosten mit Bau-rechtzins ca. Fr. 600.–/Monat. Tel. Auskunft 041 497 34 72 nachmittags.

**Ladenlokal/Atelier/Allzweckraum, Berglistr. 5, Arbon**, per sofort zu vermieten. Heller Hauptraum 50 m<sup>2</sup> im EG mit grosszügiger Glasfront. Nebenraum EG 20 m<sup>2</sup>, Lagerraum Keller 19 m<sup>2</sup>. Ausbau nach Bedürfnis ab-sprechbar. MZ/Mt. Fr. 880.–, NK/Mt. ca. 120.–. Telefon 044 285 79 59 MEFIDA AG – Frau Grab.

**Arbon, Berglistrasse 5.** Zu vermieten helle, gemütliche **3-Zimmer-Wohnung** 2.OG. Holzböden, grosszügiger Eingangsbereich, 2 sonnige Balkone. Per sofort o. n. v. MZ Fr. 880.–, NK ca. Fr. 180.–. Telefon 044 285 79 59 MEFIDA AG – Frau Grab.

**Arbon, Schöntalstr. 5,** zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung individuelle **3-Zi.-Dachwohnung**, 85 m<sup>2</sup>, Bodenheizung, Cheminée, Laminatböden, MZ Fr. 1100.– exkl. NK. Telefon 071 841 40 77.

**Horn, Kirchstrasse 2A.** Zu vermieten, grosse helle **4-Zi.-Dachwohnung** 100 m<sup>2</sup> mit grosser Dachterrasse. Zimmer Eichenlaminat und gepflegter Ausbau. Bezugsbereit per sofort, MZ Fr. 1950.– inkl. NK, Autoabstellplatz und Kellerabteil. Telefon abends ab 20 Uhr 079 932 86 72.

**Horn, Kirchstrasse 2A.** Zu vermieten per sofort **2 1/2-Zi.-Parterre-Wohnung** mit Wohnküche und direktem Zugang in den Garten. MZ Fr. 1300.– inkl. NK. Tel. abends ab 20 Uhr 079 932 86 72.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter **www.felix-arbon.ch**

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Samstag, 10. September** 08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt in der Arboner Altstadt.

08.30 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei Filati, Mode mit Wolle. 09.30 Uhr: Neuzuzügerbegrüssung im Seewasserwerk Frasnacht mit Stadtmann Martin Klöti.

10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei Möbel Feger GmbH an der Romanshorerstrasse 50d. 10.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür, Neubau Säntishalle. 11.00 bis 12.30 und 15.00 bis 16.30 Uhr: Zwei «StattGewalt»-Rundgänge. Treffpunkt ist jeweils im Hinterhof des Stadthauses.

17.00 Uhr: Debriefing: «Bedingungen und Grenzen der begrifflichen Kunstrezeption», Kunststhal.

**Sonntag, 11. September** 10.00 Uhr: Geburtstagsständchen für 90-Jahr-Jubilare im Musikzentrum Brühlstrasse, Stadtmusik. Samstag/Sonntag, 10./11. Sept.

10.00 bis 16.00 Uhr: Tag der Küche bei MB Küchen & Bäder.

**Dienstag, 13. September** 19.00 Uhr: 3. Stadtparlaments-sitzung im Seeparksaal.

### Erstes Heimspiel für HCA-Damen

Nach intensiver Saisonvorbereitung, der ersten unter Trainer Michael Gründel, mit Testspielen und leistungsorientierten Trainings, steht endlich das erste Heimspiel vor der Tür. Nach der spürbar grossen Enttäuschung der ersten Auswärtsniederlage gegen Stans bietet sich morgen Samstag, 10. September, um 19.00 Uhr die nächste Gelegenheit, zwei Punkte einzuholen. Das Team ist zielstrebig und hoch motiviert, den ersten Sieg zu verbuchen. Professionell eingekleidet vom neuen Damen-Hauptsponsor, der Immobilien-Gesellschaft Belle-side Real Estate AG aus Steinach, steht das Damen 1 Team dem Absteiger BSC Wettingen/Siggenthal gegenüber.

mitg.

**Wassertemperaturen in Arbon** *Mittwoch, 31. August, 10.25 Uhr* Schwimmbad: 23 Grad See: 21 Grad Luft: 15 Grad **Pegelstand in Arbon** *Donnerstag, 8. Sept., 05.00 Uhr:* 355 Zentimeter

19.30 bis 21.00 Uhr: Reiki-Vortrag mit Réne Vögtli, Hotel Metropol.

### Horn

**Freitag – Sonntag, 9. – 11. Sept.** – Seefest.

**Montag, 12. September** 17.00 bis 18.00 Uhr: Bürgersprechstunde mit dem Gemeindeammann im Gemeindehaus, 1. Stock.

### Roggwil

**Freitag/Samstag, 10./11. Sept.** – Metzgete im Restaurant Linde.

### Vereine

**Samstag, 10. September** 14.00 Uhr: «Die Befreiung», Cevi, evangelische Kirche.

17.00 Uhr: Handball, Herren NLB: HCA – HSG Siggenthal/Vom Stein Baden, Sporthalle Stacherholz.

19.00 Uhr: Handball, Damen 1. Liga: HCA – BSC Wettingen/Siggenthal, Sporthalle Stacherholz.

**Samstag/Sonntag, 10./11. Sept.** 08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Ebnat-Kappel. Strecken: 5/10/20 km.

**Donnerstag, 15. September** 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

### Ständchen für 90-Jahr-Jubilare

Am Sonntag, 11. September, um 10.00 Uhr gibt die Stadtmusik Arbon im Musikzentrum an der Brühlstrasse ein Geburtstagsständchen für die 90-Jahr-Jubilare in der Stadt Arbon. Das Konzert ist wie jedes Jahr öffentlich. Die Jubilare und die Stadtmusik freuen sich auf weitere Zuhörer am Geburtstagsständchen.

### Jazzkonzerte in der «wunderbar»

Die bewährte Jazzlinie, die jeden dritten Donnerstag im Monat stattfindet, überrascht mit hochkarätigen Gästen des Stickerei Jazz Trios. Am Donnerstag, 15. September, ab 20.30 Uhr gehts in der Arboner «wunderbar» los mit Coraline Richard. Sie hat ihre Wurzeln in La Réunion. Mit ihrer kraftvollen Stimme lässt sie die Einmaligkeit dieser Insel aufleben. Zusammen mit dem ausdrucksstarken Saxofonisten Markus Bittmann erhalten Balladen und Musik aus dem American Songbook eine neue persönliche Prägung. – Weitere Informationen unter www.hotel-wunderbar.ch

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde** Amtswoche: 13. bis 17. September: Pfrn. A. Pfeifer, Tel. 071 440 25 43. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen von Nael Käppeli und Linda Rösch mit Pfarrer H. Ratheiser. **Katholische Kirchgemeinde** *Samstag, 10. September* 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil. *Sonntag, 11. September* 09.30 Uhr: Misa española en la capilla.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Familiengottesdienst mit den Erstklässlern. Mitwirkung: Kinderchor St.Martin.

11.30 Uhr: S.Messa in lingua italiana. **Chrischona-Gemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

**Christliches Zentrum Posthof** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Sidney Renshaw.

**Christliche Gemeinde Arbon** 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst/Kinderbetreuung.

**Christliche Gemeinde Maranatha** *Samstag, 10. September* 19.00 Uhr: Abend-Gottesdienst. **Zeugen Jehovas** *Samstag, 10. September* 18.30 Uhr: Vortrag: «Sich stets bemühen, ehrlich zu sein.»

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde** *Samstag, 10. September* 16.30 Uhr: Chrabelfür, Kirche

*Sonntag, 11. September* 10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Juliane Schulz.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Willi Sütterlin, Weinfelden. 17.00 Uhr: Konzert rumänische Folklore (Panflöte und Akkordeon) mit Hansjörg Rechsteiner und Karin Sobaszkiwicz.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde** 09.30 Uhr: Familiengottesdienst zur Schöpfungszeit, mit 5. Klasse, Pfr. H.M. Enz und Prädikantin V. Hutter und Judith Keller, anschl. Kaffee.

**Katholische Kirchgemeinde** *Samstag, 10. September* 18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Juliane Schulz.

*Sonntag, 11. September* 19.00 Uhr: Mediation, Gestaltung: Martha Heitzmann.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: ökum. Seefest-Gottesdienst im Feuerwehrzelt mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes und Jürgen Bucher; musikalische Begleitung durch die Kinderband.

**Katholische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: ökum. Seefest-Gottesdienst im Feuerwehrzelt mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes und Jürgen Bucher; musikalische Begleitung durch die Kinderband.

### HC Arbon startet in die neue Saison

Nach dem Abenteuer NLA, startet der HC Arbon morgen Samstag, 10. September, um 17.00 Uhr in die neue NLB-Saison. Hiess das Motto des vergangenen Jahres noch «Gewinnen dürfen», so lastet nun wieder deutlich mehr Druck auf dem Team um Trainer Koso. Mit der HSG Siggenthal/Vom Stein ist gleich zum Saisonstart einer der beiden Aufsteiger in der Stacherholzhalle zu Gast. Das Team mit ihrem Trainer Fabio Madia ist sehr ausgeglichen und kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, wofür es zum Schluss verdient mit dem Aufstieg belohnt wurde. Möchte der HCA den angestrebten Platz in der vorderen Tabelle in dieser sehr ausgeglichenen Liga erreichen, so darf zu Hause gegen den Aufsteiger nur ein Sieg das Ziel sein.

mitg.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**KINDERHAUS**  
Freude am Kochen!  
Wir suchen per 1. 10. 2011 oder nach Vereinbarung:  
**Eine Frau als Köchin 30–40%**  
Zusammen mit einer Kollegin tragen Sie die Verantwortung für unsere Küche. Sie kochen täglich für 40 Kinder und mehrere Erwachsene. **Arbeitszeiten:** In Absprache, wöchentlich 3 Tage von 08.00 bis 13.00 Uhr.  
Verständigung in deutscher Sprache ist erwünscht.  
Weitere Auskünfte und Bewerbungen: P. Pinna, Kinderhaus Arbon, Heimstrasse 11, Tel. 071 446 16 76

**Panorama-Restaurant zum Seepark**  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 77 56  
Nach Vereinbarung suchen wir  
**Service-Aushilfen**  
**30%, 50% oder 80%**  
(mit Erfahrung im Speiseservice)  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Beatrice und Martin Brühwiler

**STADT ARBON**  
**Auflage Baugesuche**  
**Bauherrschaft:** Forster Küchen- & Kühltechnik AG, Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Änderung freistehende Firmenreklame, Standortverschiebung  
**Bauparzelle:** 663, Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon  
**Bauherrschaft:** Scheiwiler Daniel und Sibylle, Mühlewiesenstrasse 15, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Sitzplatzüberdachung, Ergänzung Abstellplatz/ Vorplatz entlang Quartierstrasse  
**Bauparzelle:** 3978, Mühlewiesenstrasse 15, 9320 Arbon  
**Bauherrschaft:** Häuser Fritz, Egnacherstrasse 55a/b, 9320 Frasnacht  
**Bauvorhaben:** Anbau Treppenaufgang, Montage Fensterläden  
**Bauparzelle:** 5598, Egnacherstrasse 55a/b, 9320 Frasnacht  
**Auflagefrist:** 09. September 2011 bis 28. September 2011  
**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock  
**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!



**Die Kunst von «Wahrhaftigkeit – Barmherzigkeit – Nachsicht»**

Eine Ausstellung zum Nachdenken und Anregen mit Bildern, die von wahrer Schönheit, kompromisslosem Mut und Gerechtigkeit erzählen, wird vom 15. bis 18. September im Arboner Seeparksaal gezeigt. Die Ausstellung ist geöffnet am Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.30 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Vernissage-Apéro findet am Donnerstag, 15. September, ab 17.30 Uhr statt. – Mehr Infos auf [www.chinesischerkulturverein.ch](http://www.chinesischerkulturverein.ch)  
Die internationale Wanderausstellung «Wahrhaftigkeit – Barmherzigkeit – Nachsicht», die bereits in mehr als 200 Städten in über 40 Ländern präsentiert wurde, ist vom 15. bis und mit 18. September 2011 zum ersten Mal auch in Arbon zu sehen! Bei der Ausstellung handelt es sich um eine Sammlung von Ölgemälden von zeitgenössischen, vorwiegend chinesischen Artisten, die mit Hilfe der Kunst ihre Erfahrungen, Glauben und Hoffnungen darzustellen versuchen. Viele der Artisten wurden in China aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Mit den Gemälden hoffen die Künstler einerseits, dass mehr Leute auf die Menschenrechtssituation in China aufmerksam werden. Mehr noch hoffen sie darauf, dass der Glaube an das Gute und Schöne in Menschen, an die Werte, die für das Wohlergehen der Gesellschaft von grösster Wichtigkeit sind, mit ihren Gemälden wieder entdeckt, belebt und gestärkt werden. Harmonie, Unterdrückung, Courage und Gerechtigkeit sind die vier Hauptthemen der Ausstellung.  
*mitg.*

**Zum Schmungeln**

**Bewerbungsgespräch:**  
«Haben Sie denn nicht irgendeine Empfehlung eines früheren Arbeitgebers?» «Natürlich, aber nur eine mündliche.»  
Und, wie lautet diese?  
«Er hat mir empfohlen, einen neuen Arbeitsplatz zu suchen.»

# Hochzeit mit Seesicht



Das neu vermählte Paar Roland und Petra Brändli geniesst den Gang durch das farbenprächtige Spalier. (Bild: Fritz Heinze)

**Am letzten Samstagnachmittag haben sich Steinachs Gemeindepräsident Roland Brändli und Petra Eterli im Weidenhofpark in Steinach das Ja-Wort. Den Gottesdienst leitete Pfarrerin Margrit Lüscher.**

Breits am Freitag vor dem Fest war das Brautpaar auf dem Apérogelände beim Gredhaus an der Vorbereitung ihres grossen Tages. Im Arbeitskleid und mit Stichsäge und Akkuschraubenzieher hantierte Ro-



land Brändli an den Aufbauten. Marktstände, und – wie sich später herausstellte – ein Turnparkett wurden aufgebaut. Für Roland Brändli hat aber auch diese zusätzliche Arbeit ihren Sinn. «Das aktive und intensive Vorbereiten des Anlasses lässt mich das Ganze noch mehr geniessen», sagte er.

**Um 14.30 Uhr das Ja**  
«Ich wollte schon immer im Freien heiraten», betonte der Bräutigam. Gemeinsam wurden Ideen gesucht und Standorte erwogen. Doch schon bald einmal stellte sich die Frage: Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Mit dem «Weidenhof» dürfte wohl die Wahl auf einen der schönsten Plätze Steinachs gefallen sein. Mit Seeblick und dem dezenten Rauschen des Wassers im Hintergrund erlebten das Brautpaar und die Gäste mit Pfarrerin Margrit Lüscher den Gottesdienst – und um 14.30 Uhr war es soweit: Petra Eterli und Roland Brändli gaben sich das Ja-Wort.

**Heirat empfehlenswert**  
Ein buntes Treiben zwischen der Badi und dem Gredhaus empfing die Frischvermählten nach der Trauung. Tauben flogen, Fahnen wehten und die Durchquerung des Spaliers stand an. Für das Brautpaar ging das Fest nicht ohne aktive Beteiligung im Rahmenprogramm vorüber. Der Gemeindepräsident, Turner in der Freizeit, hatte seinen grossen Auftritt am Barren und dem Akrobatikturgen. Im Anschluss folgte der gemeinsame Auftritt von Roland und Petra in der Disziplin Tanzen. Die Bilanz von Roland Brändli: «Ich kann Heiraten jedem empfehlen, es ist wirklich schön.» – Wir gratulieren dem frischvermählten Paar mit unserem «felix. der Woche».  
*Fritz Heinze*

## Baubericht SSG Arbon: Sporthalle- Info



Während im westlichen Teil der zukünftigen Sporthalle die letzten Kubikmeter Aushubmaterial abtransportiert werden, hat das Team um Polier Rolf Bommer, mit einem ausserordentlichen Sondereinsatz bis in die Nacht, die erste Etappe der Bodenplatte betonierte. Diese ist im Hintergrund erkennbar und dient nun als Materialdepot für den Hochbau. Im Bildvordergrund die flächendeckenden rosaroten Dämmelemente, auf deren Grundlage der Beton für die Bodenplatte eingebracht wird. Erfreulicherweise sind momentan alle Arbeiten sowohl monetär als auch terminlich auf Kurs.